



LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN

04 | 2019 | 52. Jahrgang
April 2019

Gartenschauen 2019

**Grün für Städte
und Gemeinden**

Seite 8



Treffen mit Parlamentariern

Grüne Verbände luden zum
Parlamentarischen Abend

Seite 4

Neue VOB/A ist in Kraft

Regeln für Vergabe
ändern sich

Seite 6

Feedback-Burger mit Lob und Kritik

Mitarbeiterorientierte
Führung für Ausbilder Seite 16

EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR VERBANDSMITGLIEDER

Tanken zum BAMAKA Tarif

euroShell Tankkarte

- BAMAKA Nachlass von bis zu 4,00 Cent brutto pro Liter Diesel bei euroShell
- BAMAKA Nachlass von 1,78 Cent brutto pro Liter Ottokraftstoff bei euroShell und Akzeptanzstellen
- BAMAKA Nachlass von bis zu 2,5 Cent brutto pro Liter Diesel bei allen Shell Akzeptanzpartnern
- Kartengebühr auf Kartenumsätze: 0,7% des Bruttorechnungsbetrags (zzgl. MwSt.)
- 28 % Nachlass auf Markenschmierstoffe und Öle
- Mit dem Profi Preis von Shell tanken Sie zu einem jeweils 24 Stunden gültigen Festpreis an allen Shell- und Akzeptanztankstellen.

Exklusiv für Kartenneuanträge:

Sparen Sie zusätzlich 2,38 Cent brutto pro Liter Diesel und Ottokraftstoff!**

Sparen Sie bis zu 3,7 Cent pro Liter Diesel



Aral Tankkarte

- BAMAKA Nachlass bis zu 3,7 Cent brutto pro Liter Diesel
- BAMAKA Nachlass von 1,4 Cent brutto pro Liter Ottokraftstoff
- 28 % Nachlass auf Markenschmierstoffe und Öle
- Reduzierte Tankkartengebühr 1,50 Euro/Monat (statt 2,50 Euro)

NEU:

- **Nachlass auf AdBlue:**
 - 1,8 Cent Nachlass pro Liter AdBlue
 - 7% Nachlass auf Kanister AdBlue

NEU:

- Mit dem **Business Tagesfestpreis** tanken Sie zu einem jeweils 24 Stunden gültigen Festpreis im gesamten Akzeptanznetz.

*außer Shell, Aral, Esso und ENI/Agip

Vorteile der BAMAKA Tankkarten für Ihre Organisation und Verwaltung:

- Keine Barzahlung
- Kein Sammeln von Einzelbelegen
- Keine Aufnahmegebühren
- Transaktionskontrolle
- Transparente Kostenübersicht
- Einfache Abrechnung
- Reduzierung administrativer Arbeiten
- Kartensicherheit durch PIN Abfrage
- Individuell wählbare Leistungsstufen je Karte
- Keine Kautions / Bankbürgschaft bei positiver Bonitätsauskunft
- Abbuchungen um den 10. für die Betankung von Mitte bis Ende des Vormonats und um den 25. für Anfang bis Mitte des laufenden Monats



INHALT 04|2019

AKTUELL

- 4 Parlamentarischer Abend der grünen Verbände
- 6 Neue VOB/A in Kraft getreten
- 7 Fünftausend European Tree Worker zertifiziert

THEMA DES MONATS

- 8 Gartenschauen 2019

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 16 Beim Feedback-Burger garniert Kritik das Lob

GALABAU INTERN

- 18 Baden-Württemberg: Mitgliederversammlung
- 20 Niedersachsen-Bremen: Mitgliederversammlung
- 22 Schleswig-Holstein: Mitgliederversammlung
- 24 Sachsen-Anhalt: Erster Diamantener Meisterbrief
- 25 Hessen-Thüringen: GaLaBau-Forum Südhessen
- 26 Sachsen: Mitgliederversammlung
- 27 Bayern: Azubis bereiten sich auf Prüfung vor
- 27 Bayern: Neuer Image-Film
- 28 Mecklenburg-Vorpommern: Mitgliederversammlung

UNTERNEHMEN UND PRODUKTE

- 29 Erdbau und Bodenbearbeitung

MARKETING

- 31 Startschuss für die Grillsaison

- 24 Impressum
- 24 Steuertermine

Diese Ausgabe enthält die Beilagen der Adelta Finanz AG, der Aqua-Technik Beregnungsanlagen GmbH & Co. KG, der Glöckel Natursteinwerk GmbH, der Kneilmann Gerätebau GmbH und der Öre Bio-Protect Biologischer Pflanzenschutz GmbH.

Wir bitten um freundliche Beachtung.



Titelthema

► 8

Gartenschauen 2019

In diesem Monat öffnen die BUGA in Heilbronn (Foto) und vier Landesgartenschauen ihre Tore. Auf die Besucher warten ganz unterschiedliche Konzepte, die einmal mehr das Leistungsspektrum der Landschaftsgärtner widerspiegeln. Wir stellen die Bundesgartenschau in Heilbronn und die Landesgartenschauen in Frankenberg (Sachsen), Wittstock (Brandenburg), Remstal (Baden-Württemberg), Wassertrüdingen (Bayern) vor.



► 4

Parlamentarischer Abend in Berlin

„Grün - Für Stadt und Land“ unter diesem Titel fand der zweite gemeinsame Parlamentarische Abend der grünen Verbände in Berlin statt.



► 20

Treffen in den Landesverbänden

In mehreren Landesverbänden trafen sich im vergangenen Monat Betriebe und Gäste zu Mitgliederversammlungen – in Wolfsburg stand unter anderem die Besichtigung der Volkswagen-Arena auf dem Programm.



► 31

Start in die Grillsaison

Wenn im Frühjahr der Startschuss für die Grillsaison fällt, dürfen die passenden Utensilien im Look der Landschaftsgärtner nicht fehlen.



Die Gastgeber der Veranstaltung in Berlin: Die Präsidenten der vier grünen Verbände begrüßten die Teilnehmer des Parlamentarischen Abends in Berlin. Till Rehwaldt (bdla), Jürgen Mertz (ZVG), Lutze von Wurmb (BGL) und Helmut Selders (BdB).

PARLAMENTARISCHER ABEND DER GRÜNEN VERBÄNDE

„Grün – Für Stadt und Land“ unter diesem Titel fand auch der zweite gemeinsame Parlamentarische Abend des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla), des Bundes deutscher Baumschulen (BdB) e.V. und des Zentralverbandes Gartenbau e.V. (ZVG) in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin statt. Insgesamt folgten der Einladung der vier grünen Verbände über 20 Abgeordnete des Deutschen Bundestages, Staatssekretäre und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundesministerien.

Ziel der gemeinsamen Veranstaltung der grünen Branchenverbände war es, mit den anwesenden Bundestagsabgeordneten über die Herausforderungen des Klimawandels zu diskutieren, hier insbesondere inwieweit eine grüne Infrastruktur mit ausreichend Stadtgrün die Städte klimawandelsicherer

machen könne. In ihrem Grußwort betonte die Vorsitzende des Bauausschusses des Deutschen Bundestages, Mechthild Heil, MdB, die Bedeutung von gestaltetem Grün für ein attraktives und gesundes Lebens- und Wohnumfeld. Als Guest geladen war auch Prof. Dr. Markus Große Ophoff, Fachlicher Leiter und Prokurator des DBU Zentrums für Umweltkommunikation, der in seinem Vortrag „Der Klimawandel ist zum Greifen nah – was kommt auf uns zu?“ die Auswirkungen des Klimawandels auf nationaler wie auch internationaler Ebene skizzierte.

Angesichts der zu erwartenden kurz- und mittelfristigen klimatischen Veränderungen, informierten die Präsidenten der Verbände, Lutze von Wurmb (BGL), Till Rehwaldt (bdla), Helmut Selders (BdB) und Jürgen Mertz (ZVG) über das Lösungspotential grüner Städte und Landschaften. Städte sind nur klimasicher, wenn sie mit ausreichend Grünflächen geplant und

gestaltet werden. Besonders die klimarelevanten Effekte von lebendigem Grün für das Stadtklima, gilt es, in der Stadtentwicklung stärker zu nutzen. Bei der Bewältigung dieser Herausforderungen stellt die gesamte grüne Branche mit ihrem besonderen Know-how wertvolle Lösungsansätze zur Verfügung. In diesem Zusammenhang diskutierten die Vertreter der vier Verbände mit den Parlamentariern konkret über Klimaanpassungskonzepte in der Stadt, klima- und standortgerechte Pflanzen bzw. Stadtbäume und über die Auswirkungen des Klimawandels auf die wirtschaftliche Existenz der Betriebe.

Der intensive und konstruktive Austausch mit den Vertretern aus Politik und Ministerien zeigte, dass der grüne Branche mit ihrem Know-how eine zentrale Rolle bei der Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels zukommt und die „Grüne Stadt“ das Modell der Zukunft ist.

Anzeige

LIPCO



passend für alle Trägerfahrzeuge wie Einachser, Motormäher, Radlader und Bagger aller Fabrikate!

Ein Anbaugerät - viele Trägerfahrzeuge!
Ein Trägerfahrzeug - viele Anbaugeräte!

www.lipco.com
mail@lipco.com
Tel.: 07841 / 63 48 0







ANBAUGERÄTE



Mechthild Heil (M.),
Bundestagsabgeord-
nete und Vorsitzende
des Ausschusses
für Bau, Wohnen,
Stadtentwicklung
und Kommunen,
zusammen mit BGL-
Präsident Lutz von
Wurmb (l.) und BGL-
Hauptgeschäftsführer
Dr. Robert Kloos (r.).



BGL-Vizepräsident Thomas Banzhaf (r.) im Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten
Dirk Heidenblut (l.).



Der SPD-Bundestagsabgeordnete Bernd Rützel (M.) diskutierte mit BGL-Vizepräsident
Joachim Eichner (r.) und ZVG-Präsident Jürgen Merz (l.) über klimaangepasste Städte.



BGL-Vizepräsident Paul Saum (l.) und der Bundestagsabgeordnete
Andreas Jung.



Die CDU-Bundestagsabgeordnete Mechthild Heil wies in ihrer Eröffnungsrede auf das
Lösungspotential grüner Städte hin.

Anzeige

**Treffen Sie
uns auf
der Bauma**

am Stand FN.914/9

bauma
8. – 14. APRIL 2019, MÜNCHEN

Transforming your excavator.
And your business.

rototilt.de

ROTOTILT®

NEUE VOB/A IN KRAFT GETREten

Der Vorstand des Deutschen Vergabe- und Vertragsausschusses für Bauleistungen (DVA) hat am 31. Januar 2019 die Neufassung der VOB/A beschlossen. Die Änderungen betreffen vor allem den 1. Abschnitt für nationale Bauvergaben (Unterschwellenvergaben). Seit dem 1. März ist die VOB/A 2019 in Kraft.

Die Änderungen im 1. Abschnitt der VOB/A 2019 betreffen mehrere Punkte. Nachfolgend die wesentlichen Änderungen:

Direktauftrag

Es wird ein Direktauftrag bis zu einer Wertgrenze von 3.000 Euro netto eingeführt. Bis zu diesem Betrag kann unter Beachtung der haushaltrechtlichen Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit eine Bauleistung ohne Vergabeverfahren vergeben werden. Zwischen den Auftragnehmern soll gewechselt werden (§ 3a Absatz 4).

Erhöhte Wertgrenzen für den Wohnungsbau

Die Änderungen ermöglichen die Wahl vereinfachter Vergabeverfahren bei Bauvergaben zu Wohnzwecken. Bis zu einem Wert von 1 Mio. Euro netto je Gewerk ist eine beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb zulässig; bis zu einem Auftragswert von 100.000 Euro sogar die freihändige Vergabe. Die Anhebung ist bis 31. Dezember 2021 befristet.

Nachfordern von Unterlagen

Die Regelung zum Nachfordern von Unterlagen wird in Anlehnung an die Vergabeverordnung neugestaltet. Es wird deutlicher als bisher geregelt, welche Arten von Unterlagen nachzufordern sind. Die Regelung stellt insbesondere klar, dass auch fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen wie etwa Produktangaben der Nachforderung unterliegen. Anders als bisher darf der Auftraggeber zu Beginn des Vergabeverfahrens festlegen, dass er keine Unterlagen nachfordern wird. Diese Festlegung muss in der Bekanntmachung bzw. in den Vergabeunterlagen stehen (§ 16a).

Zudem ist die bislang vorgesehene Frist von sechs Kalendertagen zur Nachforderung einer „angemessenen Frist“ gewichen. Welche Frist angemessen ist, hängt vom Einzelfall ab und kann somit kürzer oder länger sein.

Wahl zwischen den Vergabeverfahren

Es wird die Wahlfreiheit zwischen öffentlicher Ausschreibung und beschränkter Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb eingeführt (§ 3a Absatz 1). Der Auftraggeber darf frei zwischen beiden Verfahrensarten wählen. Insoweit entfällt der Vorrang der öffentlichen Ausschreibung. Ergänzend wird das Verfahren der beschränkten Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb in § 3b Absatz 2 VOB/A detaillierter als bisher geregelt.

Angabe der Zuschlagskriterien

Die Regelungen über die Zuschlagskriterien werden an den Oberschwellenbereich angeglichen. Künftig ist der Auftraggeber verpflichtet, in den Vergabeunterlagen oder in der Auftragsbekanntmachung die Zuschlagskriterien anzugeben. Optional kann der Auftraggeber die Gewichtung der Zuschlagskriterien bekannt geben (§ 12 Absatz 1 Nummer 2 Buchstabe r).

Flexibilisierung der Eignungsprüfung

Die Eignungsprüfung wird flexibilisiert. Zum einen kann der Auftraggeber bis zu einer Wertgrenze von 10.000 Euro auf einzelne Angaben zur Eignung verzichten, wenn dies durch Art und Umfang des Auftrags gerechtfertigt ist. Hier von ausgenommen bleiben Angaben, die die Zuverlässigkeit im engeren Sinne betreffen, insbesondere, ob das Unternehmen Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung entrichtet hat und bei der Berufsgenossenschaft angemeldet ist. Zum anderen wird festgelegt, dass auf die Vorlage von Nachweisen verzichtet wird, wenn die den Zuschlag erteilende Stelle bereits im Besitz dieser Nachweise ist.

Auch die Eignungsprüfung im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs wird erleichtert. Bislang sah die VOB/A vor, dass (alle) Bewerber ihre Nachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorlegen. Jetzt können im Teilnahmewettbewerb zunächst Eigenerklärungen verlangt werden und die Nachweise nur noch von denjenigen Bewerbern, die für die

Aufforderung zur Angebotsabgabe in Frage kommen (§§ 6a Absatz 5 und 6b).

Abgabe mehrerer Hauptangebote

Die VOB/A regelt künftig, unter welchen Voraussetzungen die Abgabe mehrerer Hauptangebote möglich ist. Grundsätzlich soll die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen sein, unabhängig davon, ob sich die Hauptangebote sachlich-technisch oder nur preislich unterscheiden. Der Auftraggeber kann aber in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen festlegen, dass nur ein einziges Angebot je Bieter abgegeben werden darf.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. Die Regelung soll insbesondere verhindern, dass ein Bündel mit Ausschnitten des ausgefüllten Leistungsverzeichnisses eingereicht wird, die erst in ihrer Kombination vollständige Angebote ergeben. Der Auftraggeber soll klar erkennen können, wie viele Angebote eingereicht wurden (§§ 8 Absatz 2 Nummer 4, 12 Absatz 1 Nummer 2 Buchstabe k, 16 Absatz 1 Nummer 7 und 9).

Inkrafttreten auf Bundes- und Landesebene

Der Bund hat den Abschnitt 1 der VOB/A 2019 im Anschluss an die Veröffentlichung im Bundesanzeiger am 1. März 2019 in Kraft gesetzt. Im jeweiligen Haushaltrecht der Länder und Kommunen muss der neue 1. Abschnitt der VOB/A erst noch eingeführt werden. Auf Länderebene wird das Inkrafttreten deshalb sicher noch eine Weile dauern.

Der 2. Abschnitt (Oberschwellenbereich) wird erst mit einer entsprechenden Änderung der Vergabeverordnung (VgV) wirksam. Ein konkreter Plan hierzu war aus dem Bundeswirtschaftsministerium bisher noch nicht zu hören.

► Die neue Fassung der VOB/A ist auf den Seiten des Bundesanzeigers unter www.bundesanzeiger.de → Schnellzugriff → zum Amtlichen Teil → 19.02.2019 → B2) abrufbar.

Fünftausend European Tree Worker zertifiziert

 Quirin Irmscher ist der 5.000ste European Tree Worker (ETW). Gemeinsam mit 23 weiteren Prüflingen hatte Irmscher seit Herbst 2018 einen Vorbereitungskurs an der LVG Heidelberg belegt und die Prüfung erfolgreich bestanden. „Die Zertifizierung zum ETW und European Tree Technician (ETT) hat sich in den letzten 20 Jahren zu einem wahren Erfolgsmodell entwickelt, die der EAC so ohne die Unterstützung der Leonardo-da-Vinci Projekte 1996 und 2004 und der vielen Lehreinrichtungen – wie der LVG Heidelberg – nicht hätte

umsetzen können“, erklärt Wolfgang Groß, Geschäftsführer des European Arboricultural Council (EAC). Seit 2002 hat die LVG Heidelberg 18 ETW Prüfungen mit 407 Kandidaten abgehalten und ist außerdem die führende Schule in der Fortbildung von Baumpflegern in Deutschland. Zudem bietet die Lehreinrichtung seit 1993 die Prüfung zum Fachagrarwirt Baumpflege und Baumsanierung an, oft kombiniert mit der ETT Prüfung, so dass Absolventen einen deutschen und einen europäischen Abschluss mit einer Prüfung erzielen.

Zertifizierung zum ETW und ETT

In Deutschland gibt es insgesamt elf staatliche und private Schulen, die die Fortbildung und Prüfung zum ETW und ETT anbieten. Europaweit sind es 38 Zertifizierungszentren in 17 europäischen Ländern. 2018 wickelte die Geschäftsstelle des EAC insgesamt 33 ETW Prüfungen in elf Ländern ab und zertifizierte somit 318 European Tree Worker, 808 wurden 2018 rezertifiziert. 96 European Tree Technician absolvierten 2018 erfolgreich ihre Prüfungen (elf Prüfungen in fünf Ländern). Die Qualität und das Niveau der ETW- und ETT Prüfungen wird von 32 internationalen Supervisoren in jeder Prüfung überwacht. Somit kann ein gleichwertiger Abschluss in allen europäischen Ländern garantiert werden. Jährlich finden europaweit rund 50 Prüfungen statt, insgesamt managte das EAC bis heute 449 ETW- und 127 ETT-Prüfungen mit fast 8.000 Prüflingen. Tendenz steigend.



Quirin Irmscher (M.) ist der 5.000 zertifizierte European Tree Worker. Petra Werner (r.), Leiterin des Sachgebiets Baumpflege an der LVG Heidelberg, überreichte ihm das Zertifikat in Gegenwart von EAC-Supervisor Henk van Scherpenzeel, NL.



**DBL Meisterstück:
Die neue
Premiumkleidung
im Mietservice.**



Zeigen Sie Ihre Qualität.

Außergewöhnliches Design und herausragende Funktionalität – das ist unsere neue Premiumkollektion. Entwickelt für höchste Ansprüche. Natürlich im DBL Mietservice. Rufen Sie an unter +49 800 310 311 0.



DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH
Albert-Einstein-Str. 30 | 90513 Zirndorf
info@dbl.de | www dbl.de/meisterstueck





BUGA
BUNDES-GARTENSCHAU HEILBRONN
17.04. – 06.10.2019

Zwischen den beiden neu angelegten Seen auf dem BUGA-Gelände macht die Sommerinsel mit ihrer etwas anderen Landschaftsarchitektur aus Rasenwellen auf sich aufmerksam.

GARTENSCHAUEN 2019

In diesem Monat öffnen die BUGA in Heilbronn und vier Landesgartenschauen ihre Tore. Auf die Besucher warten ganz unterschiedliche Konzepte, die einmal mehr das Leistungsspektrum der Landschaftsgärtner widerspiegeln. Im Folgenden stellen wir die BUGA in Heilbronn und die Landesgartenschauen in Frankenberg (Sachsen), Wittstock (Brandenburg), Remstal (Baden-Württemberg) und Wassertrüdingen (Bayern) vor.

Anzeige



Tel: 07731 / 87 11 0
Fax: 07731 / 87 11 11



ALTEC
www.altec.de info@altec.de



Besuchen sie uns auf der Bauma! Halle C5-336

EINE BUGA DER VIELFALT

2019 KOMMT DIE BUGA NACH 42 JAHREN WIEDER EINMAL NACH

BADEN-WÜRTTEMBERG. HEILBRONN, EINE KLEINE GROSSSTADT AM NECKAR, BEGRÜSST DIE BESUCHER
VOM 17. APRIL BIS 6. OKTOBER 2019 ZU EINEM FEST IM GROSSEN GARTEN MITTEN IN DER STADT
– 173 ERLEBNISREICHE TAGE MIT EINEM BUNTEM VERANSTALTUNGSPROGRAMM UND EINER BISHER
EINMALIGEN KOMBINATION AUS GARTEN- UND STADTAUSSTELLUNG.

Titelthema

Die Bundesgartenschau Heilbronn wagt Neues: Unter dem Motto „Blühendes Leben“ gehen großes gärtnerisches Können und hochwertige Architektur eine Symbiose ein. Garten- und Blumenvielfalt mit einer ausgedehnten Uferlandschaft am Alt-Neckar verbinden sich mit der Stadtausstellung, einem Ensemble kompakt gebauter Häuser, zu einem großen Ganzen. Damit ist die BUGA Heilbronn auch ein Ziel für Besucher, die sich für Stadtentwicklung und Wohnen in urbanem Raum interessieren.

Ideen sammeln im großen Garten
Mehr als spannende 100 Ausstellungspunkte verteilen sich auf 40 Hektar Fläche. Wöchentlich wechseln die Blumenschauen in einer charmanten ehemaligen Stückguthalle der Bahn und entführen in florale Welten mit so verlockenden Namen wie „Hygge“, „Pink Flamingo“, „Vergiss die Rose nicht“. Anregungen für den eigenen Garten zuhause können Besucher in den Themengärten mitnehmen, die baden-württembergische Regionen charakterisieren und Trends aufzeigen. Direkt daneben bringen 19 Gartenkabinette so Gegensätzliches wie Salz und Garten oder auch Roboter und Garten in Einklang und eröffnen zudem Gartenwelten mit Pilzen, Bienen, alten Obstsorten oder Heilkräutern. Im originalgetreu angelegten Weinberg dreht sich alles um Genuss und Anbau des traditionsreichen Kulturguts Wein, einem bedeutenden Wirtschaftszweig der Region. Rosen blühen im ungewöhnlich dünenartig modellierten Garten. Und zwischen den beiden neu angelegten Seen auf dem

BUGA-Gelände macht die Sommerinsel mit ihrer etwas anderen Landschaftsarchitektur aus Rasenwellen und einem bunten Blumenmeer jahreszeitlich abgestimmter Pflanzen auf sich aufmerksam. Wasser lässt sich übrigens außer am Karlssee und am Floßhafen auch am Neckarufer erleben, wo Besucher auf einem 600 Meter langen Holzsteg übers Wasser gehen können.

Pavillons, Holzhäuser, Wohnungen

Die Bundesgartenschau ist nicht nur eine gärtnerische Leistungsschau, sie setzt auch Impulse im Städtebau und im Bau von Pavillons. Zwei Pavillons, aus Holz und Carbonfasern gefertigt nach Konstruktionsvorbildern, wie sie Seigel oder Käfer in der Natur nutzen, schmiegen sich in die Wellenlandschaft der Sommerinsel und sind Blickfang inmitten des Geländes. In vergleichbarer Größe und Bauart gibt es sie nirgendwo sonst. Die Stadtausstellung mit ihren 22 bereits bewohnten Wohn- und Geschäftshäusern sowie einer bereits eröffneten Jugendherberge bildet den ersten Bauabschnitt des neuen Stadtquartiers Neckarbogen, das auf dem Bundesgartenschaugelände wachsen wird. Neben einer Musterwohnung zu barrierefreiem Wohnen informieren Ausstellungen in Erdgeschossflächen zu Zukunftsthemen wie Mobilität, Digitalisierung, neu entwickelten Materialien für alle möglichen Alltagsbereiche oder auch Holzbau. Denn Holzbauweise ist die dominierende Bauart der Stadtausstellung, zu der als besonderes Highlight das derzeit höchste Holzhaus Deutschlands gehört.

► www.buga2019.de



Am Karlssee, am Floßhafen oder am Neckarufer: Wasser lässt sich an vielen Stellen der Bundesgartenschau Heilbronn erleben.

Anzeige



Schäffer
24e

RADLADER NEUGEDACHT

bauma
FREIGELÄNDE NORD
STAND FN.821/7

Erleben Sie das Arbeiten völlig neu mit dem Elektrolader 24e: Emissionsfreiheit, deutlich geringere Betriebskosten und ein völlig neues, rasantes Fahrgefühl warten auf Sie!

WWW.SCHAEFFER.DE

BLUMENPRACHT UND GARTENFREUDE

AM 18. APRIL ÖFFNET DIE SECHSTE BRANDENBURGISCHE LANDESGARTENSCHAU

IN WITTSTOCK FÜR SECHS MONATE IHRE TORE. DAS EINZIGARTIGE GARTENFESTIVAL VERBINDET SICH MIT DEM ERLEBNIS DER HISTORISCHEN WITTSTOCKER ALTSTADT; DAS 13 HA GROSSE GARTENSCHAUGELÄNDE SCHMIEGT SICH REGELRECHT AN DEN RAND DER ALTSTADT UND FOLGT DEM VERLAUF DER WITTSTOCKER STADTMAUER, DIE ALS DIE EINIGE KOMPLETT ERHALTENE BACKSTEINSTADTMAUER DEUTSCHLANDS GILT.



Landesgartenschau
Wittstock | Dosse 2019



Das Gartenschaugelände befindet sich direkt neben der Wittstocker Altstadt und folgt dem Verlauf der Stadtmauer aus Backstein.



Tanja heißt die Besucher der brandenburgischen Landesgartenschau in Wittstock willkommen.

Die Stadt Wittstock wird die Landesgartenschau nutzen, um ihre Besucher in diesem Jahr auch auf die Schönheit ihrer historischen Altstadt aufmerksam zu machen. So ist die Altstadt von allen Punkten des Gartenschaugeländes fußläufig innerhalb weniger Minuten zu erreichen. Auf dem Wittstocker Marktplatz plant die Stadt eine Reihe von zusätzlichen Veranstaltungen, auf denen die Prignitz sich mit ihren Attraktionen, Sehenswürdigkeiten und kulturellen Highlights präsentieren wird.

Über eine Million Blumenzwiebeln gesetzt

Im Mittelpunkt des Großereignisses steht die Blüten- und Pflanzenpracht einer Gartenschau, die die Leistungskraft und den Einfallsreichtum der Brandenburger Gartenbaubranche widerspiegelt. Schon zum Auftakt lassen die Brandenburger Gärtner es krachen: Über eine Million Blumenzwiebeln, die Ende vergangenen Jahres in die Erde gesetzt wurden, werden für eine üppige Pracht der Frühblüher sorgen. Im Friedrich-Ebert-Park, der von einem uralten Baumbestand geprägt ist, gibt es Wechselflorplanzungen, Themengärten, Stauden- und Gehölzpflanzungen sowie ein attraktives Spielgelände für die jüngsten Besucher. Auf einem Holzdeck an der Glinze können die Besucher die Nähe am Wasser genießen. Hier werden auch die Friedhofsgärtner die neuesten Trends

der Grabgestaltung präsentieren. Eine gastronomische Einrichtung sowie Gartenkabinette an der Stadtmauer runden das LaGa-Angebot im Friedrich-Ebert-Park ab.

Garten zu Ehren Fontanes

Der Park am Bleichwall, zu Füßen der ehemaligen Wittstocker Bischofsburg gelegen, bietet Rosen, Stauden und Gräser. Ein echter Regionalmarkt, der unter anderem von Produzenten aus der Region betrieben wird, sorgt für buntes Markttreiben. Der Fontane-garten an der Stadtmauer, verweist auf den 100. Geburtstag des Dichters und stellt eine Verknüpfung zum Fontanejahr dar, das in diesem Jahr ebenfalls in der Prignitz gefeiert wird. In der Gestaltung dieses Gartens haben sich die Landschaftsgärtner von Fontanes Beschreibungen seines elterlichen Gartens leiten lassen. Das Wittstocker Museum des Dreißigjährigen Krieges wird Bestandteil des LaGa-Geländes. Der Besuch ist im Ticket zum Gartenschaugelände bereits enthalten. Erstmals wird es auf einer brandenburgischen Landesgartenschau einen sogenannten wachsenden Garten geben – ein Gartengelände, das erst während der Laufzeit der LaGa entsteht und auf dem die verschiedensten Gärtnereien und GaLaBau-Betriebe ihre handwerkliche Kunst präsentieren können. Eine attraktive Spielplatzlandschaft wartet darauf, vor allem von den jüngsten Besuchern der Schau in Besitz genommen zu werden.

Das LaGa-Veranstaltungsprogramm bietet Künstlern, Chören, Vereinen, Tanzgruppen und Volkskunstschaffenden aus der Region eine Bühne, auf der sie sich dem LaGa-Publikum präsentieren können. Aber auch auf bekannte Stars können sich die Besucher freuen, unter ihnen Dirk Michaelis und Band, Cora, Culcha Candela oder Truck Stop. Die Kinder können sich auf ein Taschenlampenkonzert mit Rumpelstil freuen.

Für den Aufbau der Wittstocker Landesgartenschau wurden sieben Millionen Euro investiert, die Wege über das Gartenschaugelände komplett neu gestaltet, umfangreiche Beetflächen angelegt und Pflanzungen vorgenommen.

► laga.wittstock.de



Factoring lohnt sich

Den historischen Aufzeichnungen zufolge finden sich die Anfänge von Factoring bereits rund 2000 v. Chr. – es ist somit ein altes und bewährtes Finanzierungsinstrument. In der Neuzeit ist Factoring seit dem 18. Jahrhundert ein geläufiger Begriff. Die ersten europäischen Banken haben es Ende der 1950er Jahre angeboten. Mittlerweile greifen in Deutschland Unternehmen aus rund 30 Branchen darauf zurück.

Doch was genau ist eigentlich Factoring? Es bedeutet, dass Sie als Unternehmen Ihre Forderungen aus erbrachten Leistungen an ein Factoring-Institut, den sogenannten Factor, verkaufen. Sie erhalten den Lohn Ihrer erbrachten Leistung so nicht erst nach Zahlungsfristen von mehreren Wochen, sondern innerhalb von 48 Stunden – und sind dadurch schneller und dauerhaft zahlungsfähig. Dafür wird von jeder Rechnung eine Factoring-Gebühr abgezogen, die üblicherweise im Skontobereich liegt.

Doch Factoring bietet Ihnen noch mehr Vorteile:

- Geldeingang innerhalb von 48 Stunden
- 100 % Auszahlungsquote
- Keine offenen Posten und Zwischenfinanzierungen mehr
- Verbesserung Ihrer Bonität
- Möglichkeit der Nutzung von Skonti und Boni
- Stärkung Ihrer Eigenkapitalquote
- Übernahme des Ausfallrisikos
- Übernahme von Debitoren-Management

Warum lohnt sich Factoring für Sie also? Sie sind schneller liquide und können dadurch zeitnah neue Aufträge annehmen und Investitionen tätigen. Außerdem sind Sie durch Factoring vor Ausfällen geschützt. Zusätzlich wird Ihre Buchhaltung durch die Übernahme von Prozessen wie Debitoren-Management und Mahnwesen entlastet.

Mit ihrem branchenspezifischen Abrechnungsservice steht Ihnen die ADELTA FINANZ AG seit 2007 als starker Partner zur Seite. Hier sind Sie in den Händen von Fachberatern, die die Branchen kennen und sich professionell und sorgfältig um Ihre Forderungen kümmern. Im ADELTA.Portal können Sie online 24/7 Ihre Daten einsehen und Rechnungen einreichen. Außerdem gibt es bei ADELTA eine Probezeit von sechs Monaten, das eröffnet die Möglichkeit eines halbjährigen Praxistests ohne weitere Bindung!

Gerne bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit eines kostenlosen und unverbindlichen Erstberatungsgesprächs. Manfred Plachetka, unser Experte für die Galabau-Branche, steht Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung. Sie können sich einfach telefonisch unter 0211 355 989 66 oder per E-Mail an plachetka@adeltafinanz.com an ihn wenden – wir freuen uns auf Sie!

Ihr persönlicher Berater



Manfred Plachetka
Direktor Vertrieb
Geschäftsbereich
Facility-Markt

Tel.: +49 (0)211 355 989-66
Mobil: +49 (0)172 69 04 363
E-Mail: plachetka@adeltafinanz.com
www.adeltafinanz.com



Auf einer Länge von 80 Kilometern wird mit dem Remstal ein ganzer Landschaftsraum in Szene gesetzt.

ENTDECKE DEN UNENDLICHEN GARTEN

DIE REMSTAL GARTENSCHAU 2019 IST DIE BUNDESWEIT ERSTE GARTENSCHAU, DIE IN 16 STÄDTEN UND GEMEINDEN STATTFINDET. VOM 10. MAI BIS ZUM 20. OKTOBER 2019 VERWANDELT SICH DAS REMSTAL IN EINEN UNENDLICHEN GARTEN. AUF EINER LÄNGE VON 80 KILOMETERN WIRD EIN GANZER LANDSCHAFTSRAUM FÜR 164 TAGE IN SZENE GESETZT UND WEIT DARÜBER HINAUS, DURCH VIELE MASSNAHMEN UND BÜRGERLICHES ENGAGEMENT, AUFGEWERTET.

Das Remstal ist so vielfältig wie kaum ein anderes Tal: Felder, Streuobstwiesen, Weinberge und Wälder geben der Landschaft ein unverwechselbares Gesicht. Für die Remstal Gartenschau 2019 und weit darüber hinaus wird dieser einmalige Natur- und Landschaftsraum neu inszeniert und für Remstälner und Besucher erlebbar gemacht. Die Lebensader Rems wird vielerorts in den Blick gerückt: Neue Zugänge machen den Fluss wieder erlebbar, Spielplätze und Sitzgelegenheiten am Wasser laden zum Verweilen ein. Die Innenstädte werden zur grünen Mitte: Aufgewertete Parks und Grünanlagen machen den Aufenthalt noch attraktiver. Gastronomen und Winzer laden zu einzigartigen Genusstouren mit dem Genuss-Bus ein. Unzählige Veranstaltungen und Führungen machen das Remstal zur großen Bühne und die 350.000 Remstälner zu Gästen und Gastgebern.

Unendlich Raum für Bewegung

Das Remstal wird für Aktive und Naturliebhaber noch attraktiver. Auf den Rad- und Wanderwegen

bekommen die Besucherinnen und Besucher das typische Remstal zu sehen: Von Streuobstwiesen über Weinberge bis hin zu den markanten Aussichtspunkten und neuen Landmarken. Neue Perspektiven erschließen sich auf der Kanuroute zwischen Weinstadt und Waiblingen. Mit zusätzlichen Ein- und Ausstiegsstellen, einladenden Rastplätzen und praktischen Wehrumtragungsstellen.

Unendlich Kultur

Ob das staufersche Königsgeschlecht, Gottlieb Daimler oder Fritz und Karl Ulrich Nuss – viele Personen, Institutionen und Vorkommnisse haben das Remstal geformt. Ihr Erbe ist heute noch vielerorts präsent. In zahlreichen Museen wird die Geschichte des Remstals und ihrer Persönlichkeiten abgebildet, im Kloster Lorch spürt man noch einen Hauch Mittelalter und auf dem Skulpturenpfad Strümpfelbach gibt es Kunst aus drei Generationen zu erleben. Zahlreiche Innenstädte locken mit ihren alten verwinkelten Gassen und Fachwerhäusern jährlich tausende Besucher genauso ins Remstal wie die Galerie Stihl in Waiblingen.



**REMSTAL
GARTENSCHAU
2019**
10.5. – 20.10.2019
UNENDLICH ERLEBEN
80 KM. 164 TAGE

All diese Kulturräume werden zur Remstal Garten- schau 2019 noch einmal erweitert. In den 16 Kommunen arbeiten derzeit viele Projektgruppen an neuen, kreativen Kunstwerken und Installationen, welche die Städte und Gemeinden langfristig aufwerten und zum atmosphärischen Landschaftsbild beitragen sollen.



16 Städte und Gemeinden entlang der Rems beteiligen sich.

Auch kommunenübergreifend werden Kunst- und Architekturprojekte entwickelt und umgesetzt. Entlang des gemeinsamen Rad- und Wanderwegs sowie an markanten Orten sollen Kunstwerke und Installationen von lokalen Künstlern zu sehen sein.

Mit dem Architekturprojekt „16 Stationen“ wartet ein ganz besonderes Highlight auf die Besucher. 16 namhafte Architekten aus Deutschland haben unter der Kuration von Jórunn Ragnarsdóttir, Preisträgerin des Großen DAI Preises für Baukultur 2016, 16 ganz individuelle Landmarken für die

Gartenschau-Kommunen entworfen. Pünktlich zur Gartenschau werden diese eingeweiht.

Unendlich Genuss

Erlesene Küche, exzellente Weine und liebenswerte Gastronomen zeichnen das Remstal aus. Die für die Region typischen, gutbürgerlichen Landgasthöfe sowie die gehobenen Restaurants bis hin zu den Riegen der Sterne-Klasse, legen im Remstal besonderen Wert auf eine ausgewogene und saisonale Küche. Vor allem regionale Erzeugnisse kommen auf den Teller und ins Glas. Außergewöhnliche Gerichte von Sterne-Gastronomen findet der Besucher in Fellbach, Waiblingen-Kernen und Remshalden. Liebhaber guter Weine kommen in den Weinbau-Kommunen von Fellbach bis Schorndorf auf ihre Kosten. Auch Streuobst ist im Remstal reichlich vorhanden. Ein anerkannter Biolandbetrieb mit unzähligen Obstsorten liegt am Remsursprung in Essingen. Zur Remstal Gartenschau 2019 wird das Angebot noch weiter ausgebaut: Tolle Veranstaltungen und exklusive Angebote aus den Bereichen Essen und Trinken machen deutlich, was das Remstal alles zu bieten hat.

► www.remstal.de

Anzeige

FREUDE BEI DER ARBEIT? MIT DEM AR 400 GANZ BESTIMMT!

bauma 2019
Halle C6/212



www.weycor.de



 **weycor**
BY ATLAS WEYHAUSEN



Auch der Sonnenuhrpark ist in die Gartenschau eingebunden.



Wassertrüdingen in Mittelfanken ist 2019 Ausrichter der Bayerischen Gartenschau.

BLEIBENDE WERTE

VOM 24. MAI BIS 8. SEPTEMBER 2019 WIRD WASSERTRÜDINGEN AUSRICHTER DER BAYERISCHEN GARTENSCHAU SEIN. IM RAHMEN DIESER GROSSVERANSTALTUNG ERHÄLT DIE MITTELFÄRKISCHE KLEINSTADT MIT KNAPP 6.000 EINWOHNERN ZWEI NEUE DAUERHAFTE PARKANLAGEN: DEN WÖRNITZPARK IM SÜDEN DER ALTSTADT SOWIE DEN KLINGENWEIHERPARK IM NORDEN. DAS GESAMTE PLANUNGSGEBIET UMFASST EINE FLÄCHE VON RUND 128.100 QUADRATMETERN.

Die Daueranlagen, die im Zuge der Gartenschau geplant und umgesetzt werden, sollen noch viele Jahre nach der Veranstaltung für die Einwohner und Besucher der Stadt als bleibende Werte zur Verfügung stehen und zu einer Belebung der Altstadt führen.

Der Wörnitzpark

Der Hochwasserschutz bildet im südlichen Areal die Grundlage für die landschaftsplanerischen Überlegungen. Sie wurden so geschickt in das Konzept integriert, dass sie als technisches Bauwerk nicht mehr wahrzunehmen sind. Durch eine neue Schlaufe in der Wörnitz wird ihr Fließweg verlängert und ermöglicht damit die landschaftliche Einbindung des Deiches. Auf der Halbinsel entstand eine flach abfallende Picknickwiese. Unmittelbar an der Innenstadt wird so eine großzügige Parkfläche als neues Erholungsangebot geschaffen.

Die historische Mühle am Weiher prägt den neuen Wörnitzpark entscheidend mit. Der angrenzende

Mühlweiher wurde durch das Anheben seines Wasserspiegels möglichst nah an die Deichkrone gehoben und damit wieder in Bezug zur Landschaft gesetzt. Kleine Platzflächen mit Sitzstufen wurden um den Weiher herum angelegt und das alte Sägewerk denkmalgerecht saniert.

Der Klingenerweiherpark

Die Landschaft um die Klingenerweiher ist charakterisiert durch eine dichte Abfolge verschiedener räumlicher Strukturen, wie offenem Wasser, Röhricht und lichten Wiesen. Der Entwurfsgedanke zielt auf eine Inszenierung dieser sehr reizvollen Strukturen ab. Sie etablieren mit ihrer Gestaltung eine gelenkte Führung des Besuchers durch den Park mit minimalem Eingriff in den Naturraum.

Der neue Erlebnisspielplatz verfügt über eine Vielzahl interessanter Spielangebote zum Klettern, Rutschen und Verstecken. Der Eingangsbereich des Parks wurde großzügig erweitert, lädt zum Verweilen ein und eröffnet den Blick auf die goldene Teichrose.

Als architektonisches Highlight inmitten landschaftlicher Kulisse beginnt auf ihr ein Steg durch die weitgehend unberührte Natur des Klingenerweiherareals.

Die im Rahmen der Gartenschau endgültig abgeschlossene Deponie bewahrt wertvolle Sukzessionsflächen, die sich rund um kleine Tümpel entwickelt haben. Dieser Biotopkomplex bietet Amphibien einen wertvollen Lebensraum. Ohne die bereits vorhandenen Lebensräume zu beeinträchtigen, führt der Weihersteig den Besucher hindurch und bietet einen Blick in die behutsam erschlossene Natur.

Die beiden Teilbereiche sind über ein durchgehendes Wegeband miteinander verknüpft. Es beginnt mit dem neuen Stadtgarten an der Heubrücke und führt entlang von Parkflächen an dem neu gestalteten Wohnmobilstellplatz vorbei bis zum Sonnenuhrenpark.



► www.wassertruedingen2019.de

NATURERLEBNISRAUM ZSCHOPAUAE

VOM 20. APRIL BIS 06. OKTOBER 2019 FINDET DIE LANDESGARTENSCHAU SACHSEN
IN FRANKENBERG STATT. DIE AUENNIEDERUNG DES ZSCHOPAUTALS BILDET
DABEI DIE EINZIGARTIGE KULISSE. DAS ÜBER 6,1 HEKTAR GROSSE GEBIET BEFINDET
SICH WESTLICH DES MITTELALTERLICHEN STADTZENTRUMS.

Der Bereich südlich des Auenwegs stellt den Kernbereich des Parks und Naturerlebnisraums dar. Hier konzentrieren sich verschiedene Sport- und Spielangebote, zudem können die Besucher während der 170 Veranstaltungstage hier großzügige Wechselflorflächen bewundern. Zentraler Ausstellungsort ist die ehemalige Lisema-Halle, die während der Landesgartenschau zur Blumenhalle wird.

Südlich davon sind verschiedene gärtnerische Themen umgesetzt: Rhododendengärten, Pharmazeutischer Garten, Großblattstauden und ein Garten der Giganten. Inspirieren lassen können sich die Besucher im Gärtnermarkt. Hier wird

Neuer Weg entlang des renaturierten Mühlbachs

Parallel zum renaturierten Mühlbach verläuft der neu angelegte Geh- und Radweg, der barrierefrei die Innenstadt mit dem Stadtpark verbindet. Der oberhalb des Parks gelegene Mühlgraben wurde in seinem historischen Verlauf als offenes Gerinne wiederhergestellt. Der daneben gelegene Weg bietet einen herrlichen Ausblick über das Mühlbachtal. Auch auf dem sogenannten Park-Balkon kann der Besucher das Mühlbachtal überblicken. Zahlreiche Sitzgelegenheiten bieten Gelegenheit zum Ausruhen. Für Spiel und Spaß sorgt bei den kleinen Gästen der neue Spielplatz.



Der Naturerlebnisraum Zschopauae ist Schauplatz der sächsischen Landesgartenschau.

gezeigt, was Haus, Hof, Garten und Balkon noch schöner macht.

Das Mühlbachtal bildet eine wichtige Grünverbindung zwischen der historischen Innenstadt und dem Neubaugebiet im Osten Frankenberg. Das 4,7 Hektar große Areal zeichnet sich mit seiner romantischen Bachaue und seinen großzügigen Grünanlagen als Ort zum Auftanken aus.

Farbenprächtige Rosen am Südhang

Die südlich ausgerichteten steilen Hänge verzaubern die Besucher mit farbenprächtigen Rosen und Steingartenpflanzen. Im östlichen Teil des Mühlbachtals ist der Bach in einen Nebenlauf aufgeteilt.

Die entstandene kleine Insel dient als Überflutungsbereich im Hochwasserfall und als zusätzliche

ökologische Nische. In der Aueniederung laden Sitzplätze zum Verweilen und zur Beobachtung der Natur ein. Nutzt man die großen Sitzfindlinge, wird der Mühlbach an dieser Stelle sogar durchquerbar.

► www.lgs-frankenberg.de



Anzeige

HUMBAUR
MACHT'S MÖGLICH

WILDNIS HUMBAUR TRAUMGARTEN

**DER KIPPT
ORDENTLICH
WAS WEG!**

Erleben Sie den HTK Dreiseitenkipper und viele weitere Highlights live auf unserem Messestand – besuchen Sie uns auf der bauma!

**DER
HTK
DREISEITEN-
KIPPER**

humbaur.com/3-seiten-kipper

Gemeinsamer Stand mit unserem Schwestерunternehmen **KÖGEL**

bauma
8. - 14. April | München

Freigelände
Stand FN 928/1



Sich selbst und andere erkennen: Das Typologiemodell hilft dabei, jeden Mitarbeiter gemäß seiner Bedürfnisse zu motivieren.

Fotos: FGL S.-H./Andresen

BEIM FEEDBACK-BURGER GARNIERT KRITIK DAS LOB

Wie ticke ich und wie mein Auszubildender?

Und wie schaffe ich es als Ausbilder, meine Nachwuchskräfte mit Hilfe einer mitarbeiterorientierten Führung zu motivieren? Diese Fragen standen im Mittelpunkt eines Weiterbildungsseminars für Ausbilder des

Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein (FGL S.-H.).

Für das WDA-Seminar hatte der Verband den vielfach ausgezeichneten Speaker Gereon Jörn ins Bildungszentrum Tannenfelde geholt.

Für die Motivation von Auszubildenden sind verschiedene Faktoren gefragt. Ein wichtiger Bestandteil ist die mitarbeiterorientierte Führung. Viele Ausbilder führen jedoch nach dem Motto: Behandle andere so, wie du selbst behandelt werden möchtest. Quatsch! Denn dann fühlen sich nur diejenigen Auszubildenden wohl, die ähnlich ticken wie der Ausbilder“, so das Statement, mit dem Gereon Jörn sein Weiterbildungsseminar für Ausbilder, kurz WDA-Seminar, für den FGL S.-H. einläutete. Der Gründer der Potenzialwecker® und Experte für Charakterkunde weiß, wovon er redet. Denn seit mehr als zehn Jahren tourt Gereon Jörn als Sprecher und Coach durch die Lande, ist Buchautor, gehört laut Magazin „Erfolg“ zu den Top 50 Speakern im deutschsprachigen Raum und wurde mit mehreren Speaker of the Year Awards ausgezeichnet.

„Dass wir Gereon Jörn für unser WDA-Seminar gewinnen konnten, freut uns sehr! Die Seminare werden über das Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (AuGaLa) finanziert und sind somit für alle AuGaLa-umlagepflichtigen Betriebe kostenlos. Da ist es natürlich toll, wenn wir

den Ausbildern so hochqualifizierte Referenten an die Seite stellen können“, sagte Adonis Andresen, Ausbilder und Referent für Nachwuchswerbung beim FGL S.-H. Das sahen auch die Mitglieder so und erschienen zahlreich: Mit 18 Teilnehmern war das Führungscoaching für Ausbilder ausgebucht.

Anders ist nicht falsch, sondern nur ein anderes Richtig

„Dein beruflicher und privater Erfolg wird immer davon abhängig sein, wie gut du mit anderen Menschen zurechtkommst. Auch bei der Führung und Motivation von Auszubildenden sollten wir mittels Menschenkenntnis zu mehr Toleranz gelangen. Es geht darum, sich selbst zu erkennen, andere zu erkennen und Brücken zu bauen“, erläuterte Gereon Jörn und machte die Teilnehmer des WDA-Seminars anschließend mit dem Typologiemodell vertraut. Dieses teilt die Menschen in vier grundlegende Typen ein, die sich in ihren Verhaltensmustern und ihren Handlungsmotiven voneinander unterscheiden: Den Choleriker, den Melancholiker, den Phlegmatiker und den Sanguiniker. Ziel sei es, zu erkennen, so der Referent, bei welchem

Auszubildenden welcher Typ dominiert, um dann individuell auf seinen Charakter und seine Bedürfnisse einzugehen.

„Der Melancholiker zum Beispiel bevorzugt geordnete Verhältnisse, arbeitet korrekt, analytisch und am Liebsten allein. Er ist reserviert und strebt nach Perfektion. Dementsprechend reagiert er gestresst, wenn er übereilt arbeiten und entscheiden muss, nicht ausreichend informiert wird oder ihm die Struktur fehlt. Diesen Typus motiviert man, indem man ihm detaillierte Informationen, Zeit zum Planen und strukturierte Aufgaben gibt“, sagte Gereon Jörn und erläuterte im weiteren Verlauf des Seminars die Eigenschaften und Motivatoren der weiteren drei Mitarbeitertypen.

Jeder Mitarbeitertyp will anders gelobt werden

Motivierte Mitarbeiter, argumentierte Gereon Jörn, seien innovativ, selten krank und steigerten den Gewinn, die Qualität und die Kundenzufriedenheit. „Der wichtigste Motivationsfaktor ist die Führungskraft oder in unserem Fall der Ausbilder“, sagte der Experte weiter. Regelmäßige Feedback-Gespräche seien ein guter Weg, die Auszubildenden in ihrem Verhalten zu bestärken, aber auch Verhaltensänderungen herbeizuführen. Dabei sei Lob stets der beste Motivator. „Ich spreche hier gern vom ‚Feedback-Burger‘. Wir fangen oben mit der Frage an: Was war gut? Dann fragen wir: Was können wir verbessern? Und am Ende steht wieder die Frage: Was war gut?“ Allerdings, betonte der Fachmann, wolle jeder Mitarbeitertyp anders gelobt werden: „Beim Melancholiker sollte man das Ergebnis, also die Sache, loben. Beim Phlegmatiker eher die Person. Der Sanguiniker braucht eine Bühne und Bestätigung. Hier lobt man idealerweise alles. Und der Choleriker ist so selbstbewusst, dass er selber weiß, wie gut er ist“, brachte Jörn die Dinge auf den Punkt.

Anzeige



Der Experte für Charakterkunde, Gereon Jörn, vermittelte im WDA-Seminar des FGL Schleswig-Holstein wirkungsvolle Strategien einer mitarbeiterorientierten Führung.

Viele praktische Tipps im Gepäck

Am Ende von zwei Seminartagen reisten die 18 Teilnehmer des WDA-Seminars inspiriert und informiert nach Hause. Im Gepäck: Viele praktische Handlungsanweisungen für einen motivierenden Umgang mit ihren Auszubildenden und neue Kenntnisse zu den verschiedenen Mitarbeitertypen und ihren Bedürfnissen. „Wir wünschen uns, dass auch unsere kommenden WDA-Seminare von möglichst vielen Mitarbeitern der Ausbildungsbetriebe besucht werden. Schließlich motivieren diese ihre Auszubildenden dazu, sich weiterzubilden und lebenslang zu lernen. Dementsprechend sollten die Ausbilder mit positivem Beispiel vorangehen und sich ebenfalls regelmäßig schulen lassen“, so das Fazit von Adonis Andresen.

Ausbilder-Führungs- training beim FGL Schleswig-Holstein

KEEP IT GREEN!

HUSQVARNA AUTOMOWER® – AUCH FÜR SPORTPLÄTZE

Unser Husqvarna Automower® mäht vollautomatisch, absolut leise und zuverlässig. Er liefert ein perfektes Ergebnis auch auf Sportplätzen – der Rasen hat noch nie besser ausgesehen.

Mehr unter www.husqvarna.de/automower-pro



**Mitgliederversammlung
VGL Baden-Württemberg**



Der neue Vorstand (v.l.): Christoph Walker, Albrecht Bühler, Martin Joos, Uschi App, Erwin Halter, Erhard Schollenberger, Kai-Uwe Seydell und Martin Blechschmitt sowie VGL-Geschäftsführer Reiner Bierig.

UMSATZKURVE WEITER IM ANSTIEG

Der GaLaBau in Baden-Württemberg verzeichnet erneut knapp fünf Prozent Zuwachs beim Jahresumsatz sowie konstante Ausbildungszahlen. Diese Daten wurden auf der Jahresmitgliederversammlung des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. (VGL) in Heilbronn veröffentlicht.

Ein erneutes Umsatzplus von 70 Millionen Euro auf insgesamt 1,59 Milliarden Euro im Jahr 2018 zeigt, wie gut die Branche des Garten- und Landschaftsbaus in Baden-Württemberg weiterhin floriert. Hausgärten sind dabei mit 61 Prozent das begehrteste Produkt und nach wie vor die Wachstumslokomotive, aber auch gewerbliches und öffentliches Grün ziehen mit jeweils 18 Prozent nach. Die von der Bundesregierung ausgewiesenen aktuellen Fördermittelprogramme, wie „Zukunft Stadtgrün“, der neue „Masterplan Stadtnatur“ sowie die aus dem

Energie- und Klimafonds zur Verfügung gestellten 100 Millionen Euro für die kommenden vier Jahre zur Sanierung und Erhaltung von Landschaftsgärten, Parks und Grünanlagen, lassen auf ein urbanes Umdenken hoffen. „Somit gehen wir davon aus, dass auch die in Anspruch genommenen Dienstleistungen in der Pflege von Grün weiter steigen. Sehr glücklich sind wir indes über unseren immerhin noch kleinen Zuwachs bei den Ausbildungszahlen. Im Vergleich zu vielen Handwerksberufen sind wir hier top aufgestellt“, freut sich Vorsitzender Thomas Heumann.

Anzeige

Eine saubere Leistung



Lasten Sie Ihre vorhandenen Geräteträger noch besser aus und erschließen Sie sich damit zugleich neue Einsatzgebiete. Unser erprobtes Programm an Anbau-Kehrmaschinen und Bürsten bietet alternativ Zapfwellen- oder Hydraulik-Anschluss.

MASCHINENFABRIK
dÜCKER

Kommunal-Landwirtschaft-Umwelt-Technik

GERHARD DÜCKER GMBH & CO. KG
D-48703 Stadtlohn, Tel. 02563/93 92-0
mail info@duecker.de, www.duecker.de

Große Herausforderungen

Sorge bereitet den Verbandsvertretern vor allem die Entwicklung auf der politischen Bühne, und zwar weltweit. „Wenn sich die Gesamtkonjunktur verschlechtert, dann bekommen wir als Dienstleister das gleichermaßen zu spüren“, gibt Thomas Heumann zu bedenken. „Die aktuellen Fahrverbote treffen aus unserem Blickwinkel absolut die Falschen. Umweltpolitik mit Maß und Verstand, das wäre unser Wunsch“, so der Vorstandsvorsitzende.

Viele GaLaBau-Betriebe klagen darüber, dass sie angesichts knapper Gewerbeflächen keinen Betriebsstandort finden. „Da reisen dann GaLaBau-Betriebe durch die halbe Republik, um beispielsweise in Stuttgart Baumpflegearbeiten auszuführen, nur weil es in diesem Großraum keine Betriebsflächen zu erwerben gibt“, führte Heumann

der Region Mittlerer Oberrhein und war von 1999 bis 2007 und von 2010 bis heute im Präsidium beziehungsweise Vorstand aktiv. Thomas Heumann begann 1990 als stellvertretender Regionalvorsitzender, 2002 wurde er ins Präsidium gewählt, seit 2010 war er Vorstandsvorsitzender.

Wahlen

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Eberhard Schollenberger sowie die Vorstände Kai-Uwe Seydell und Erwin Halter wurden wiedergewählt. Vorstand Uschi App wurde als stellvertretende Vorstandsvorsitzende für den Bereich Landesgartenschauen und Öffentlichkeitsarbeit gewählt. Bernd Hopp entlastet sie zukünftig als Beauftragter bei der Förderungsgesellschaft für die Baden-Württembergischen Landesgartenschauen mbH. Für das neu geschaffene Amt

Der Landtagsabgeordnete Peter Hauk ehrte Thomas Heumann und Thomas Westenfelder für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit.

Fotos: VGL-BW



aus. Des Weiteren wünsche sich die Branche mehr Flexibilität beim Arbeitszeitgesetz. „Zehn Stunden maximale Arbeitszeit mit An- und Abfahrt zu den Baustellen reichen für Spezialbetriebe in den saisonalen Spitzenzeiten einfach nicht immer aus.“

Heumann appellierte an die Betriebe: „Wir müssen unser Produkt attraktiv halten, Betriebsabläufe optimieren, mit realistischem Weitblick in die Digitalisierung investieren und unseren Mitarbeitern interessante Arbeitsplätze mit Aufstiegschancen bieten.“

Heumann und Westenfelder verabschiedet

Erhard Schollenberger, stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Uschi App, Vorstand im VGL, bedankten sich bei Thomas Heumann und Thomas Westenfelder in einer sehr emotionalen Laudatio für ihren jeweils 29-jährigen berufständischen Einsatz. Thomas Westenfelder begann 1987 als stellvertretender Regionalvorsitzender

des Vorstandes im Aufgabengebiet Digitalisierung konnte der VGL Christoph Walker gewinnen. Er führt zusammen mit seinem Bruder Andreas die Karl Walker GmbH in Sindelfingen.

Martin Joos neuer Vorstandsvorsitzender

Neuer Vorstandsvorsitzender ist Martin Joos. Er ist Geschäftsführer der Firma Joos Gartenanlagen in Stuttgart-Fellbach mit elf Mitarbeitern. Er war bis 2017 Mitglied im Vorstand des VGL und damals für die Aus-, Fort- und Weiterbildung zuständig. Seit 2011 ist er Vertreter des Landesverbandes in der Allianz für Fachkräfte Baden-Württemberg und auch Mitglied im Koordinierungsausschuss Überbetriebliche Ausbildung in Heidelberg. Seit 2016 arbeitet er als Beirat der Staatsschule für Gartenbau in Stuttgart-Hohenheim und ist im Aufsichtsrat der DEULA in Kirchheim.



**RICHARD
BRINK**
GmbH & Co. KG

Starkes Leichtgewicht

- Design-Rost **Hydra Linearis**
- + Polymerbetonrinne **Poly-Fortis**
- = Schwerlast-Entwässerung



reddot design award
honourable mention 2010
Längsstabrost **Hydra Linearis**

Bis
Belastungs-
klasse
D 400

Weitere Produkte und Infos finden Sie unter: www.richard-brink.de

Richard Brink GmbH & Co. KG

Tel.: 0049 (0)5207 95 04-0
anfragen@richard-brink.de

Mitgliederversammlung VGL Niedersachsen-Bremen



Die VGL-Mitglieder wurden in mehreren Gruppen durch die Volkswagen-Arena geführt. Neben Mannschaftskabinen und VIP-Lounges stand natürlich der Rasen im Mittelpunkt des Interesses. Greenkeeper des VfL Wolfsburg referierten vor Ort über die Rasenpflege und standen den Fachkollegen Rede und Antwort.

IM ZEICHEN DES SPORTS

Mehr als 100 Mitglieder und Gäste sind der Einladung des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen (VGL) zur Mitgliederversammlung nach Wolfsburg gefolgt.

Den Auftakt bildete am Donnerstagvormittag eine Fachtagung, bei der die Verwendung und Verlegetechnik keramischer Platten und Beläge für Terrassen im Mittelpunkt stand. Diese Materialien sind absolut im Trend, da viele Hausbesitzer die Optik ihres Wohnbereiches auch im Außenbereich des Gebäudes wiederfinden möchten. Da die Verlegetechnik sehr aufwendig

ist, bietet der Fachverband seinen angeschlossenen Fachbetrieben regelmäßige Schulungen an und empfiehlt Hausbesitzern, sich für diese Arbeiten an die vom VGL anerkannten Fachbetriebe zu wenden.

Stadionbesichtigung

Der Donnerstagnachmittag stand dann im Zeichen des Sports: Bei der Stadionbesichtigung der Volkswagen-Arena zeigten sich die Gäste und Mitglieder nicht nur von den VIP-Logen und Umkleidekabinen des VfL Wolfsburg sehr beeindruckt. Sondern sie waren – als Fachkollegen des Sportplatzbaus – natürlich an den Ausführungen der Greenkeeper zur Pflege des Stadionrasens besonders interessiert. Da neben Landschaftsgärtnern aus Niedersachsen auch Kollegen aus Bremen an der Veranstaltung teilnahmen, bekam die Stadionbesichtigung im Hinblick auf das bevorstehende Aufeinandertreffen des VfL und Werder Bremen besondere „Brisanz“.

„Rettet den Vorgarten“ – so lautet eine Initiative des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL), die sich gegen die „Verschotterung“ und „Verkiesung“ von Vorgärten richtet. In einer von Peter Menke (Vorsitzender Stiftung „Die grüne Stadt“) moderierten Podiumsdiskussion griffen Heiner Baumgarten, Landesvorsitzender des BUND, Götz Stehr, Leiter des Geschäftsbereiches Grün der Stadt Wolfsburg und Präsident der Gartenamtsleiterkonferenz, Alexander Faul, Abteilungsleiter „Neubau und Bestandmanagement“ der NEULAND Wohnungsgesellschaft mbH Immobilienmanagement, Wolfsburg, und Rainer Kavermann, GaLaBau-Unternehmer und Mitglied im Ausschuss „Stadtentwicklung“ des BGL, das Thema auf.

Obwohl bereits mehrere Städte dazu übergegangen sind, „Verschotterungen“ im Rahmen von Bauvorschriften zu untersagen, setzen die Podiumsteilnehmer mehrheitlich auf Aufklärung und

Anzeige

TeMax

MADE IN GERMANY

Ihr Partner für:

- Beratung
- Verkauf
- Wartung
- Ersatzteile



Telefon: +49 2593 / 95 20 95-0
www.kneilmann-geraetebau.de



Etwa 100 Mitglieder und Gäste waren der Einladung des VGL zur Mitgliederversammlung in Wolfsburg gefolgt und erlebten an zwei Tagen ein abwechslungsreiches Programm.

Überzeugungsarbeit: Insbesondere die völlig falsche Vorstellung, dass zugeschotterte (Vor-)gärten „pflegeleicht“ seien, gelte es aus den Köpfen der Haus- und Grundbesitzer zu vertreiben.

Falko Mohrs fand den richtigen Tom

Falko Mohrs, MdB SPD und Mitglied des Wirtschaftsausschusses im Deutschen Bundestag, war als politischer Festredner am zweiten Tag der Versammlung im Courtyard by Marriott am Allersee zu Gast und traf mit seinem auf die Bedürfnisse der mittelständischen Wirtschaft abgestellten frei



Dachdeckermeister und „Speaker“ Jörg Mosler begeisterte sein Publikum mit seinem mitreißenden, interaktiven Vortrag zur Fachkräftegewinnung im Handwerk.

gehaltenen Vortrag den richtigen Ton. Nach einem weiteren spannenden Vortrag von Götz Stehr zu Perspektiven grüner Stadtentwicklungen und dem Bericht von BGL-Vizepräsident Gerald Jungjohann aus der Arbeit des BGL zog Harald

Kusserow, Präsident des VGL Niedersachsen-Bremen, seine Jahresbilanz 2018, die sehr erfreulich ausfiel. Neben der außerordentlich erfolgreichen Landesgartenschau in Bad Iburg mit fast 600.000 Besuchern verlief auch die Entwicklung der Branche und des Fachverbandes im vergangenen Jahr überaus positiv: Für das Jahr 2018 konnte eine Umsatzsteigerung von 8,5 % auf 989 Millionen Euro im GaLaBau Niedersachsen-Bremen erwirtschaftet werden, die Gesamtzahl der Beschäftigten stieg um 4,2% auf 14.093 Mitarbeiter, die Zahl der Auszubildenden um 1,4 % auf 1.023 Azubis. Eine professionelle Berufswerbung, das sehr abwechslungsreiche Tätigkeitsfeld, hervorragende Perspektiven und nicht zuletzt auch hohe Ausbildungsvergütungen haben dazu beigetragen, dass sich der GaLaBau im Wettbewerb um qualifizierten Berufsnachwuchs bis jetzt gut behaupten konnte.

20 neue Mitgliedsbetriebe

Die vielfältigen Vorteile einer Mitgliedschaft im Fachverband haben auch im Jahr 2018 wieder mehr als 20 Betriebe überzeugt, dem VGL Niedersachsen-Bremen beizutreten, so dass mittlerweile 362 Betriebe im Fachverband organisiert sind. Besonders geehrt wurden die Betriebe Brendel Garten- und Landschaftsbau aus Braunschweig und Drewes Garten- und Landschaftsbau aus Hannover für ihre 50-jährige Mitgliedschaft im Fachverband sowie Janssen



Harald Kusserow (l.) bedankte sich beim SPD-Bundestagsabgeordneten Falko Mohrs für seinen inspirierenden Vortrag.

Garten- und Landschaftsbau, Saterland, für seine 25-jährige Mitgliedschaft.

Rolf Meyer zu Hörste wurde ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung in seinem Amt als VGL-Vizepräsident bestätigt und gemeinsam mit seiner Frau Marianne als Unternehmerehepaar besonders geehrt, das sich im Jahr 2018 in herausragender Weise für den VGL und die Berufskollegen im Rahmen der Landesgartenschau Bad Iburg engagiert hat.

Als Jörg Mosler, Dachdeckermeister und „Speaker“, am Freitagmittag seinen mitreißenden Vortrag zum Thema „Die Fachkräftformel – Mitarbeitergewinnung für das digitale Handwerk“ beendete und der Beifall aufbrandete, ging damit eine überaus abwechslungsreiche Mitgliederversammlung zu Ende.

Anzeige

Optimas®

Made in Germany

Multi 6

Pflaster-Greifer

Anbaugerät für alle gängigen Trägergeräte. Zum Verlegen von allen Pflastersteinsorten.

Telefon 04498 92420

BAUMA 2019: Freigelände FS 1206/2

optimas.de

ZWEI NEUE MITGLIEDER INS PRÄSIDIUM GEWÄHLT

Die Neuwahlen im Präsidium standen im Mittelpunkt der diesjährigen internen Mitgliederversammlung des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein (FGL S.-H.) am 8. März in Neumünster.



FGL-Präsident Mirko Martensen (m.) ehrte bei der Mitgliederversammlung des schleswig-holsteinischen Fachverbandes Knut Hansen (l.) und Arne Ingmar Johannsen (r.) für ihr langjähriges Engagement im Präsidium.

Foto: FGL S.-H./Meierewert

Mitgliederversammlung FGL Schleswig-Holstein

Die langjährigen Präsidiumsmitglieder Knut Hansen (Husum) und Arne Ingmar Johannsen (Harrislee) schieden aus dem Präsidium aus. Ihre Posten übernehmen die ehemaligen Präsidiums-Beisitzer Oliver Rumpf aus Nortorf und Joachim Weitzel aus Tornesch. Für sie kommen Stefan Mommsen (Kaitum) und Heinrich W. Kath (Hamdorf) als neue Beisitzer ins Präsidium. Das ehrenamtliche Engagement von Knut Hansen

und Arne Ingmar Johannsen im Präsidium des FGL S.-H. wurde von den Verbandsmitgliedern im Rahmen der internen Mitgliederversammlung gewürdigt. Knut Hansen trat im März 2005 als Beisitzer in das Präsidium des schleswig-holsteinischen Fachverbandes ein und wurde ein Jahr später als festes Mitglied in die Verbandsführung gewählt. Der Husumer zeichnete für den Bereich Berufsbildung verantwortlich, leitete den gleichnamigen Arbeitskreis und war außerdem während seiner gesamten Amtsperiode Mitglied im BGL-Berufsbildungsausschuss.

Arne Ingmar Johannsen war von 2004 bis 2005 Beisitzer im Präsidium des FGL S.-H. und danach festes Mitglied der Verbandsführung. Im März 2009 wurde er zum Präsidenten gewählt. Im März 2015 übergab er das Präsidentenamt an Mirko Martensen, blieb aber reguläres Mitglied des Präsidiums. Während seiner ehrenamtlichen Tätigkeit engagierte sich Johannsen auch in mehreren BGL-Gremien: dem BGL-Hauptausschuss, dem BGL-Tarifausschuss und dem BGL-Ausschuss Betriebswirtschaft.

„Arne Ingmar Johannsen und Knut Hansen haben sich 15 bzw. 14 Jahre lang ehrenamtlich im Präsidium ihres Fachverbandes für den schleswig-holsteinischen Berufsstand stark gemacht. Knut Hansen lag immer der Nachwuchs am Herzen. Neben seiner Arbeit in den Berufsbildungsausschüssen und Arbeitskreisen hat er sich für den Landschaftsgärtner-Cup engagiert und auf Bundesebene eine Neuausrichtung des Wettkampfes angestoßen. In Arne Ingmar

Johannsen hatten wir einen kompetenten Sprecher in den Fachbereichen Tarif und Betriebswirtschaft, der sich darüber hinaus in diversen Gremien der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau eingebracht hat. Ich möchte mich im Namen des Präsidiums, der Geschäftsführung und der Mitglieder des FGL S.-H. für euren starken Einsatz bedanken“, sagte der Präsident des FGL S.-H., Mirko Martensen.

Feste Mitglieder im Präsidium sind nun die bisherigen Beisitzer Oliver Rumpf und Joachim Weitzel. Joachim Weitzel wird in der Verbandsführung künftig den Fachbereich Landschaftsgärtnerische Fachgebiete betreuen, Oliver Rumpf für den Bereich Tarif zuständig sein. Darüber hinaus wählten die Verbandsmitglieder zwei neue Beisitzer: Stefan Mommsen und Heinrich W. Kath.

Berichte aus Bad Honnef und zum Austauschprogramm Erasmus+

Im Anschluss berichtete der BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Robert Kloos über aktuelle Themen und Entwicklungen im Bundesverband. Auf großes Interesse stieß darüber hinaus der positive Erfahrungsbericht der Auszubildenden Merlin Schmidt, Luca Marcel Schmidt, Tjorven Broders und Oliver Tobias Kolaska, die im Sommer 2018 als erste schleswig-holsteinische GaLaBau-Nachwuchskräfte über das EU-Förderprogramm Erasmus+ ein dreiwöchiges Berufspraktikum im Ausland absolviert hatten. Ziel war der Küstenort Bournemouth in Südengland.

Anzeigen

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?
Ihr Televeldienstleister:
www.televeld.de

EHWAG
Euro-HochWeit AG
Teleskopförderbänder
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0

Peiffer SPORTS®  Mit uns zum Erfolg.

Peiffer  www.rollrasen.eu



Reiner Bierig feiert 25-jähriges Jubiläum beim VGL Baden-Württemberg



Reiner Bierig ist seit 25 Jahren Geschäftsführer des VGL Baden-Württemberg.

Seit einem Vierteljahrhundert ist Reiner Bierig Geschäftsführer des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

Baden-Württemberg e. V. (VGL). Beim Antritt seiner Stelle am 1. März 1994 waren gerade einmal 466 Unternehmen im Verband organisiert, mittlerweile sind es 768. Auch die Ausbildungsverhältnisse sind von damals 800 auf heute knapp 1.350 gestiegen. Reiner Bierig ist seit Beginn voller Tatendrang, sprudelt vor neuen Ideen und versteht es wie kein anderer das ganze Verbandsteam, sowohl Haupt- als auch Ehrenamt, für die Sache zu begeistern und mitzureißen. Bierig wurde mit gerade einmal 32 Jahren Geschäftsführer des VGL.

Eine seiner ersten Aufgaben war der Bau des heutigen Verbandsgebäudes und der Umzug nach Leinfelden-Echterdingen, darauf folgte ein Neubau und das Internat für das Überbetriebliche Ausbildungszentrum in Heidelberg. VGL-Vorstandsvorsitzender Thomas Heumann gratuliert Reiner Bierig zum Jubiläum: „Was Reiner Bierig in den letzten 25 Jahren auf die Beine gestellt hat verdient, meiner Meinung nach, den aller höchsten Respekt – er ist ein großer Gewinn für unsere Branche.“

Regionalgruppe Osnabrück-Emsland mit neuer Führung

Nach mehr als 13 Jahren legte Rainer Kavermann aus Hilter sein Ehrenamt als Regionalvorsitzender der Regionalgruppe Osnabrück-Emsland im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e.V. (VGL) in neue Hände. Mit ihm gemeinsam trat auch sein Stellvertreter Peter Stockreiter, Mettingen, ab. Die Regionalgruppe, der 70 GaLaBau-Fachbetriebe angehören, wird seit der Regionalversammlung am 7. März von Stephan Rolf und Birgit Koormann geführt.

Stephan Rolf (50 Jahre) ist gelernter Landschaftsgärtner, hat an der Hochschule Osnabrück studiert (Dipl. Ing.) und ist – gemeinsam mit Thomas Obernüfemann – Geschäftsführer der Garten Brauers GmbH aus Melle.

Birgit Koormann (45) ist gelernte Landschaftsgärtnerin und Technikerin im GaLaBau. Seit 2014 führt sie gemeinsam mit ihrem Ehemann Sven Ernst den Betrieb GartenWerk Dukat GmbH & Co. KG aus Belm, in dem sie selbst gelernt und später viele Jahre als



Birgit Koormann



Stephan Rolf

Baustellen- und Bauleiterin gearbeitet hat und unter anderem für die Ausbildung verantwortlich zeichnete.

Anzeige

HZI – KRAN- & FORSTTECHNIK

Hersteller von Forstanhängern, Betonmischschaufeln, Krankörbe u.v.m.



Forstanhänger mit Kran	ab € 7.990,00 exkl. Mwst.
Forstkran	ab € 4.325,00 exkl. Mwst.
Betonmischschaufel	ab € 2.499,00 exkl. Mwst.
Kleinkran	ab € 1.530,00 exkl. Mwst.
Krankorb	ab € 1.290,00 exkl. Mwst.
Bezinbohrmaschinen	ab € 1.290,00 exkl. Mwst.
Holzgreifer	ab € 390,00 exkl. Mwst.



HZI-HYDRAULIKZENTRUM
INDUSTRIEBEDARF GmbH

HZI-HYDRAULIKZENTRUM INDUSTRIEBEDARF GmbH • Gewerbepark Pitztal Nr. 7 • A-6471 Arzl im Pitztal
Tel.: 0043 5412 64839 • Fax: 0043 5412 64839 20 • Mail: arzl@hzi.at • www.hzi.at

DRB DONGIL® Gummiketten
Europas No.1 im Ersatz



Tel.: 0 35 81 / 31 88 40
Fax: 0 35 81 / 31 88 41
www.bau-industrietechnik.de

Bau- & Industrietechnik

LINK
SUBSTRATE & ERDEN

mit hochwertigen
vulkanischen Rohstoffen

Baumsubstrate nach FLL

Bundesweit morgen* lieferbar
von 9 Standorten.

www.link-substrate.de

*auch ohne Prime-Mitgliedschaft

Ihr Partner für

- › Dachbegrünung
- › Biologischen Pflanzenschutz
- › Erosionsschutz
- › Naturzäune
- › BIODesignpools
- › Teich-/Schwimmteichzubehör



re-natur GmbH, Charles-Ross-Weg 24
D-24601 Ruhwinkel, www.re-natur.de

re-natur

ARPO
WUPPERTAL



www.arpo-online.de
info@arpo-online.de

**IHR STARKER PARTNER
IN VERMIETUNG,
SERVICE & VERKAUF**

www.michels-online.de

Bagger, Radlader, Dumper,
Walzenzüge, Rüttelplatten,
u.v.a.m.



Baumaschinen *gemeinsam bewegen*
michels Fahrzeugtechnik

TEICHFOLIEN

direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien und individuellen Abmessungen

Vliese • Pumpen • Zubehör

www.pronagard.de
Telefon: 07946/942777

Hunklinger

Bauma 2019 - besuchen Sie uns!

Sachsen-Anhalt: Erster Diamantener Meisterbrief im Gartenbau

Siegfried Machoy aus Roßla hat im Jahr 1959 seine Meisterprüfung abgelegt und ein sehr bewegendes Leben hinter sich. Als 15-jähriger Gymnasiast musste er die Uniform anziehen und erlebte seinen ersten Kriegseinsatz, geriet in russische Gefangenschaft und gelangte nach Kriegsende über einen 2.000 Kilometer Marsch nach Leipzig, wo sich seine Familie mittlerweile aufhielt.

Es folgten eine Gärtnerlehre und eine dreijährige Wanderschaft, die ihn auch in die bereits gegründete BRD führte. Dies wurde ihm bei seiner Wiederankunft in Roßla von den damaligen Funktionären zur Last gelegt und führte dazu, dass er kein unbehelligtes Leben führen konnte. Er war zwar der damaligen politischen Obrigkeit unterlegen, ließ sich aber fachlich nicht in seine Entscheidungen reinreden und führte seine Arbeiten in unterschiedlichen staatlichen Einrichtungen ordentlich durch. Als sein Sohn Jörg im Jahr 1991 einen eigenen GaLaBau-Betrieb zu gründen, war Siegfried Machoy stets eine gute Stütze.



Den diamantenen Meisterbrief erhielt Siegfried Machoy aus den Händen von Axel Krunig, Vizepräsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen-Anhalt (v.l.).

Steuertermine April 2019

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzer Tag Schonfrist
Umsatzsteuer	März (ohne Fristverläng.) Februar (mit Fristverläng.)	10.04.19	15.04.19
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	März	10.04.19	15.04.19
Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbe-, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Impressum

I Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | **Verantwortlich:** Dr. Robert Kloos | **Redaktion:** Andreas Stump (BGL) | **Verlag:** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 0224 7707-0, Fax 7707-77, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de | **Anzeigen:** signum[kom] - Agentur für Kommunikation, Brabanter Str. 41, 50672 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung:** Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, j.hengster@signum-kom.de | **Anzeigenberatung:** Anja Schwestern, Telefon 0221 92555-12, [anna.billig](mailto:anna.billig@signum-kom.de) (z. Zt. in Elternzeit) | **Gestaltung:** Jessica Willen | **Druck:** Strube Druck & Medien OHG, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2018 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 39. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 1432-7953





GaLaBau-Forum
Südhessen

Dipl.-Ing. Kornelia Marzini referierte über insektenfreundliche Pflanzen.

INSEKTENFREUNDLICHE PFLANZEN LOCKEN RUND 200 EXPERTEN NACH GEISENHEIM

Zum zehnjährigen Jubiläum des GaLaBau-Forums Südhessen am 14. März 2019 kamen rund 200 GaLaBau-Unternehmer, Landschaftsarchitekten sowie private und öffentliche Auftraggeber an die Hochschule Geisenheim. Insbesondere die Vorträge zu insektenfreundlichen Pflanzen und gebietsheimischen Arten waren stark nachgefragt.

In den letzten Jahren zeigt sich ein dramatischer Rückgang an Insekten in der Natur. Mit blütenreichen Gärten in Dörfern und Städten können Wildbienen, Honigbienen, Schmetterlingen und anderen bestäubenden Insekten der notwendige Lebensraum geboten werden. „Auch für uns Landschaftsgärtner ist das ein Thema, denn Pflanzenkenntnisse sind in unserem Beruf überaus wichtig. Mit unserer Initiative „Rettet den Vorgarten“ unterstützen wir Landschaftsgärtner im Privatkundenbereich abwechslungsreiche und bepflanzte Vorgärten. Denn statt Vegetation zeigt sich in deutschen Vorgärten vor allem eins: Steine als Kies- und Schotterbelag“, so Thomas Büchner, FGL-Regionalpräsident Südhessen.

In ihren Vorträgen zu funktionsoptimierten Wildpflanzenmischungen für das Stadtgrün und „Energie aus der Prärie“ beleuchtete Dipl.-Biologin Kornelia Marzini von der LWG Veitshöchheim welche Strategien zur Förderung



Auf der Ausstellung informierten sich die Teilnehmer über neue Produkte und Dienstleistungen.

der Biodiversität verfolgt werden können, um den Rückgang der Insektenvielfalt zu stoppen. Prof. Dr. Alexander von Birgelen, Hochschule Geisenheim University, informierte die Teilnehmer zur Verwendung gebietsheimischer Arten ab dem Jahr 2020. Am Nachmittag referierte der Geschäftsführer des Betonverbands Straße, Landschaft, Garten e. V., Dipl.-Ing. Dietmar Ulonska, über Flächenbefestigungen mit Pflastersteinen und Platten

aus Beton. Abschließend griff die Sachverständige Britta Weiss das Thema Beton aus einer anderen Perspektive auf: den bautechnischen Schwierigkeiten beim Übergang zum Hausanschluss.

Neben den Fachvorträgen informierten sich die Teilnehmer bei einer Fachmesse mit 19 Ausstellern. Dabei reichte das Spektrum von Software-Unternehmen über Bewässerungssysteme bis zu Ansaaten.

Anzeige

Bodenbearbeitung leicht gemacht.

Trägergerät Einachser UBS Hydro II

- 11,7/14/16 PS
- Hand- oder Elektrostart
- Schwingungsdämpfter Motor
- Ergonomischer Handholm (passt sich jeder Körpergröße an)
- Bedienpanel „Comfort Drive“

NEU

Umkehrfräse

- Arbeitsbreiten 70 cm oder 90 cm
- Optimal auf Einachser abgestimmt

Kreiselegge

- Arbeitsbreiten 75/90/100/125 cm
- Optimal auf Einachser abgestimmt

Aufsattelsämaschine passend für Kreiselegge KE 90

- Arbeitsbreite 90 cm
- Optimal auf Kreiselegge abgestimmt

Kostenlose Vorführung
Info-Tel. 0 28 51 / 92 34-10

KERSTEN
DIE ERSTEN BEI AREALMASCHINEN

www.kersten-maschinen.de
info@kersten-maschinen.de



Das Präsidium des VGL Sachsen (v.l.): Dirk Willkommen (Kassenprüfer), Uwe Reintrock, Dieter Vogel, Jens Hildebrandt, Matthias Dressel, Jens Schöne, Christoph Wolf, Andreas Wehle und VGLS-Geschäftsführer Horst Bergmann.

RÜCKBLICK AUF EIN ERFOLGREICHES JAHR

Der Landesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. (VGLS) lud am 8. März 2019 zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung in das Kultur- und Veranstaltungszentrum Stadtpark in Frankenberg ein. Der Einladung folgten rund 90 Mitglieder und Gäste.

Bereits am Vortag bot der Verband seinen Mitgliedern eine Führung über die Baustelle der Landesgartenschau in Frankenberg an. Jochen Heinz, Geschäftsführer der Landesgartenschau, erklärte den Teilnehmern Details zur Umgestaltung der Zschopauaue, den Themengärten und der Blumenhalle.

Am Folgetag eröffnete dann zum ersten Mal der 2018 neu gewählte Präsident, Andreas Wehle, die Mitgliederversammlung. Anschließend berichtete der Vizepräsident des Bundesverbandes, Joachim Eichner, aus dem aktuellen Geschehen in der GaLaBau-Bran-

che und ging auf das Thema der

**Mitgliederversammlung
VGL Sachsen**

Unternehmensnachfolge ein. VGLS-Präsident Andreas Wehle blickte in seinem Redebeitrag auf ein

erfolgreiches Jahr für die Branche in Sachsen zurück. Insbesondere ging er auf die Themen Fachkräftemangel, Landesgartenschau in Frankenberg 2019 und die Durchführung des Wettbewerbs „Preis des Sächsischen Garten- und Landschaftsbau“ ein.

Im internen Teil der Mitgliederversammlung folgte der Bericht des Geschäftsführers Horst Bergmann zur Arbeit des Verbandes in den unterschiedlichen Bereichen. Im Anschluss wurde Christina Lange, Referentin



Ehrungen für langjährige Verbandsmitgliedschaften (v.l.): VGLS-Präsident Andreas Wehle, Gerd Vulpius (Lakuwa GmbH), Sven Wessig (Wessig Garten- und Landschaftsgestaltung) Heike & Jens Weigand (Weigand Landschaft GmbH), Manfred Hansel (Hansel Garten- und Landschaftsbau GmbH), VGLS-Geschäftsführer Horst Bergmann.

für Nachwuchswerbung in der Geschäftsstelle des VGLS, die über 25 Jahre für den Verband tätig war, in den Ruhestand verabschiedet. Auch die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften im Verband wurden vorgenommen. Wiedergewählt in das Präsidium wurde Christoph Wolf von Krahnstöver & Wolf Garten- und Landschaftsbau, Baumpflege aus Störmthal.

Anzeige

- | perfekte Spitzenqualität aus Bayern
- | über 300 Rasenvariationen erhältlich
- | Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- | auch mit flexilem Verlegeservice
- | komplette Produktion in Deutschland
- | jetzt auch als Wildkräuterrasen

schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waithofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de

Azubis bereiten sich auf Prüfung vor

 Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. veranstaltete auch in diesem Jahr die traditionellen Nordbayerischen Schulungstage in Nürnberg. In Zusammenarbeit mit Ausbildern, Prüfungsmeistern und Unternehmern wurden 67 Auszubildende auf ihre Abschlussprüfung vorbereitet. Die beiden Schulungstage in der Gärtnerei des Berufsförderungswerks in Nürnberg boten eine hervorragende Möglichkeit für die in Nordbayern ansässigen Auszubildenden, ihr Wissen und Können auf Herz und Nieren zu prüfen. Auf dem Programm standen unter anderem theoretische und praktische Aufgaben rund um das Abstecken, Vermessen und Übertragen von Höhen sowie die Pflanzenkunde. Aus dem

Betriebsalltag wurden Themen wie Ladungssicherung, Maschinenkunde und der Führerschein behandelt. Ein Vortrag über die Aufgaben der Berufsgenossenschaft rundete die Veranstaltung ab. „Ich finde es großartig, dass Jahr für Jahr so viele Azubis unser Angebot nutzen und den Wert einer exzellenten Prüfungsvorbereitung für sich erkennen. Und das auch noch an den Faschingstagen, wo ihre Freundinnen und Freunde unterwegs sind und feiern“, freut sich Robertin Schröter, Prüfungsausschussvorsitzender für Mittelfranken und ehrenamtlicher Mitveranstalter. „Unser Ziel mit den Trainingstagen ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihren fachlichen Kompetenzen zu stärken und sie optimal auf



Auf dem Programm der Nordbayerischen Schulungstage in der Gärtnerei des Berufsförderungswerk in Nürnberg stand unter anderem das Pflastern.

ihre bevorstehenden Prüfungen vorzubereiten.“ Der Beruf des Landschaftsgärtner liegt voll im Trend. So verzeichnet die Branche in Bayern seit Jahren steigende Ausbildungszahlen. 2018 befanden sich 1.374 junge Frauen und Männer in einer Ausbildung.

Neuer Image-Film „Bayern im grünen Bereich“

 Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) hat in Zusammenarbeit mit dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL Bayern) den Image-Film mit dem Titel „Bayern im grünen Bereich: Der Garten- und Landschaftsbau“ veröffentlicht.



Durch den Film „Bayern im grünen Bereich: Der Garten- und Landschaftsbau“ führen die beiden Landschaftsgärtner Viktoria Dürr und Maxi Bauer.

Durch den Film führen die beiden Landschaftsgärtner Maxi Bauer und Viktoria Dürr und erklären die Einsatzbereiche und Tätigkeitsfelder in ihrem Beruf. Beide kümmern sich hauptsächlich um die Grüngestaltung kommunaler und privater Flächen. Vorgestellt wird außerdem die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim beziehungsweise das dort angesiedelte Institut Stadtgrün und Landschaftsbau. Der Film ist unter anderem auf dem YouTube-Kanal des VGL Bayern einsehbar und liegt in deutscher, englischer und französischer Sprache vor.

Anzeige

Algenfreie
Garten- & Schwimmteiche

WEITZWASSERWELT | +49 (0) 6022 - 212 10 | www.weitz-wasserwelt.de



Die Landschaftsgärtner Mecklenburg-Vorpommerns berieten bei ihrer Mitgliederversammlung darüber, was sie gegen den Fachkräftemangel tun können.



Staatssekretär Patrick Dahlemann gratulierte Verbandspräsident Olaf Kirsch zur 25-jährigen Mitgliedschaft seiner Firma im Berufsverband.

RINGEN UM LÖSUNGEN FÜR PERSONALMANGEL

Die Landschaftsgärtner Mecklenburg-Vorpommerns forderten auf ihrer Jahrestagung in Binz von Politik und Verwaltung mehr Unterstützung bei der Absicherung der Personalressourcen. In der Branche fehlen nicht nur Fachkräfte, auch Mitarbeiter für einfache Tätigkeiten sind schwer zu finden.

Das bestimmende Thema auf der Versammlung war die Suche nach Lösungsansätzen für den Fachkräftemangel. „Im Garten- und Landschaftsbau in MV arbeiten derzeit knapp 3.000 Beschäftigte“, so Meike Stelter, Geschäftsführerin des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Mecklenburg-Vorpommern e.V. Der Wettbewerb spielt sich inzwischen nicht mehr vorwiegend um Auf-

träge ab, vielmehr werben die Unternehmen um geeignete Mitarbeiter.

Auch Nachwuchssorgen plagen die Betriebe. „Aus diesem Grund sind wir seit langem auch sehr aktiv in der Nachwuchswerbung im ganzen Land tätig. Dank unseres modernen Ausbildungsförderwerks, das von den GaLaBau-Unternehmen finanziert wird, verfügen wir über umfangreiche Mittel in diesem Bereich“, machte Stelter deutlich.

Der parlamentarische Staatssekretär für Vorpommern, Patrick Dahlemann, lobte die Anstrengungen

der Branchenakteure und stellte eine konstruktive Zusammenarbeit in Aussicht. „Die Beteiligten müssen ihre Potenziale bündeln, um die Rahmenbedingungen für ausreichende Mobilität und marktgerechte Qualifizierung zu schaffen“, erklärte Dahlemann.

Auch die Bundesagentur für Arbeit, das Karrierecenter der Bundeswehr und Bildungsträger des Landes beteiligten sich an der Diskussion in Binz. Sie stellten ihre Ideen und Möglichkeiten für die Bewältigung des Mangels vor. Das neue Teilhabechancen-Gesetz, die Integration von Migranten und gute Qualifikationsmöglichkeiten können zur Verbesserung der Situation beitragen, waren sich die Teilnehmer einig.

„Die Lage wird sich weiter verschärfen“, ist sich Verbandspräsident Olaf Kirsch sicher. „Da sind alle gefragt. Die politisch Verantwortlichen müssen die gesetzlichen Rahmenbedingungen schaffen und flexible Förderinstrumente etablieren, um den Arbeitsmarkt in Balance zu bringen.“

Mitgliederversammlung VGL Mecklenburg-Vorpommern

Anzeige

DAS RASENGITTER
Schwabengitter®

- | integrierte Dehnfugen längs und quer
- | hochelastisches Recyclingmaterial
- | extrem leicht und schnell zu verlegen
- | in vier verschiedenen Ausführungen
- | Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- | 10 Jahre Garantie auf Materialbruch

schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waithofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de

ERDBAU UND BODENBEARBEITUNG

Baumaschinenbranche setzt auf digitale Lösungen

Die Digitalisierung ist das Top-Thema der bauma 2019. Die Baumaschinenbranche macht sich daran, digitale Lösungen zu standardisieren. Wie weit die Branche schon ist, zeigt die bauma, die weltweit führende Messe für Baumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte, vom 8. bis 14. April 2019 auf dem Münchner Messegelände.

Digitales Maschinenmanagement und Telematiklösungen sind offenbar auf dem Weg, der neue Standard der Baubranche zu werden. Die auf der bauma von zahlreichen Herstellern aus unterschiedlichsten Produktsegmenten präsentierten Sensoren und Programme geben Antworten auf Fragen wie: Wo befindet sich die Maschine? Wie viele Betriebsstunden hat sie geleistet? Liegen Störungscodes vor? Wann sind wieder Wartungs- und Servicemaßnahmen erforderlich?

► www.bauma.de



Digitalisierung: Die virtuelle Prototypenentwicklung verspricht eine noch größere Individualisierung bei der Herstellung von Baumaschinen. © Wacker Neuson



Der neue weycor AR 660 erledigt große und schwierige Aufgaben mit Leichtigkeit.

Große Radlader, saubere Motoren und neue Typenbezeichnungen

Baumaschinenhersteller Atlas Weyhausen erweitert seine Modellreihe bei den großen Radladern. Es gibt neue Typenbezeichnungen und zur besseren Unterscheidung werden die Radlader zukünftig in vier Größenklassen S, L, XL und XXL unterteilt. Einen repräsentativen Querschnitt der Radlader mit neuer Typenbezeichnung und Lösungen zur Abgasreinigung wird Atlas Weyhausen auf der Bauma 2019 vorstellen. Nicht mehr am bekannten Standort, sondern in der neuen Halle C6 am Stand 212. Im Zuge der Abgasstufe EU Stufe 5 müssen zukünftig alle Dieselverbrennungsmotoren mit einer Leistung über 19 kW mindestens einen Dieselpartikelfilter haben. Das betrifft somit auch fast alle Radladermodelle von Atlas Weyhausen. Abhängig von der Motorleistung sind aber zukünftig verschiedene Lösungen zur Einhaltung der neuen Abgasstufe vorzufinden. Je nach Motorleistung sind das bei Atlas Weyhausen die technischen Lösungen DOC/DPF, oder die Kombination DOC/DPF/SCR. Die neue Abgasstufe war auch der Auslöser für eine grundsätzliche Entscheidung. Um ganz deutlich zu machen, welches Modell die neue Abgasstufe erfüllt, hat Atlas Weyhausen neue Typenbezeichnungen eingeführt. Die Baureihe S besteht zukünftig aus den Modellen AR 300 und AR 320. Die Baureihe L umfasst die Typen AR 400 bis AR 480 und die beiden Typen AR 480 S (Schwenklader) und AR 480T (Teleskoplader). Die Baureihe XL beinhaltet die Modelle AR 500 bis AR 580. In der Baureihe XXL findet man die Modelle AR 620 – AR 680.

► www.weycor.de – Bauma: Halle C6, Stand 212



Lust auf Kundennähe: Rototilt-Geschäftsführer Wolfgang Vogl (l.) und René Hohlwein, Gebietsverkaufsleiter Bayern/Österreich bei der Fachausstellung zum VDBUM-Seminar 2019.

Rototilt setzt auf Kundennähe

Unternehmen, die ihre Bagger mit Schwenkrotatoren von Rototilt ausrüsten, profitieren durch beschleunigte Arbeitsabläufe und gesteigerte Qualität. Dies schätzen Auftraggeber und die eigene Belegschaft. Baggerführer berichten von gesteigerter Motivation, seitdem ihre Maschine mit einem Rototilt ausgestattet ist. „Wer Mitarbeiter beschäftigen will, die mit Elan bei der Sache sind, der kann es sich kaum leisten, auf einen Rototilt zu verzichten“, bekräftigt Wolfgang Vogl, Geschäftsführer der Rototilt GmbH. Mit der Mitwirkung an zahlreichen Branchen-Veranstaltungen setzt das Unternehmen auf Kundennähe. Begonnen hat die Rototilt-Roadshow 2019 beim VDBUM-Seminar in Willingen. Weitere Gelegenheiten, mit dem Rototilt-Team ins Gespräch zu kommen, bieten sich im April bei der bauma (Freigelände Nord, Stand 914/9), im Juni bei der Demopark, im September bei der Tiefbau Live und bei der Nordbau.

► www.rototilt.com

Viel Strecke machen

Die neue Optimas – Material-Verteilschaufel „Finliner“ ist jetzt im Landkreis Traunstein bei der Bankettinstandhaltung im Einsatz. Sie fasst 1,6 m² und hat eine größere Ladeöffnung. Im Vergleich zum kleineren Modell, das 1,0 m² fasst, hat die neue Schaufel nun 60 % mehr Ladekapazität. Die Ladevorgänge, die ja Zeit kosten, minimieren sich. Die „Finliner“ ist eine hydraulisch betriebene Material-Verteilschaufel von 2,60 m Breite, die Länge des Förderbandes beträgt 2,50 m. Trägergerät ist ein Radlader (jedes Fabrikat möglich). Der Anbau per Schnellwechsler geht sehr flott. Beladung der Schaufel kann direkt vom LKW oder vom zweiten Radlader erfolgen. Mit dem am „Finliner“ montierten Stahlschild kann das Einbaumaterial während der Fahrt auf die gewünschte Höhe gebracht werden. Das Material wird dann durch ein Fließband seitlich ausgeworfen. So kann der Radlader immer geradeaus fahren.



Die Optimas Material-Verteilschaufel „Finliner“ mit 1,6 m² Inhalt und größerer Ladeöffnung.

► www.optimas.de



Beim HTK 14 hat Humbaur das Fahrgestell gewichtsoptimiert, um mehr Zuladung zu ermöglichen.

Humbaur stellt überarbeiteten Dreiseitenkipper vor

Eine grundlegende technische Überarbeitung haben die HTK-Dreiseitenkipper von Humbaur erfahren. Zu sehen sind sie zum Beispiel auf der bauma 2019, vertreten durch den kompakten HTK 14. Bei diesen beliebten Dreiseitenkippern wurde das Fahrgestell gewichtsoptimiert, um mehr Zuladung zu ermöglichen. Gleichzeitig wurde eine leichtere Brücke als Basis verwendet, sodass auch die Ladebrücke zur Gewichtseinsparung beiträgt. Beim HTK 14 kommen außerdem neue Achsen zum Einsatz. Die Stirnwand des Dreiseitenkippers verfügt jetzt über eine Durchladefunktion, die Heckklappe über eine automatische Verriegelung, sodass sich die Heckklappe beim Rückwärtsskippen zum Pendeln öffnen lässt. Der Anhänger verfügt nun serienmäßig über Federspeicherzylinder und eine EBS-Bremsanlage. Die erweiterte Serienausstattung und besonders die größere Nutzlast machen den Anhänger zu einem attraktiven Partner auf der Baustelle.

► www.humbaur.com

Höher stapeln und ausschütten

Der G4548 HD Tendo von Kiesel-Partner Tobroc-Giant hat sich für Einsätze bewährt, die kompakte Radlader nicht ohne weiteres bewältigen können. Der vielseitige Teleskoplader weist alle Eigenschaften eines Radladers auf, kann darüber hinaus jedoch noch viel mehr: Die Maschine ist aufgrund ihrer kompakten Bauweise dafür konstruiert, auf engstem Raum zu arbeiten und zu manövrieren, dabei zeigt der Tendo Dank seines ungeteilten Fahrzeugrahmens und der Allrad-Lenkung die beste Standsicherheit seiner Klasse. Mit einer Kabinen-Gesamthöhe von knapp unter zwei Metern und einer Breite von 1,60 Metern gelangt er ohne Probleme durch schmale Eingänge und Grundstücksdurchfahrten und kann so beispielsweise bei Neu- und Umgestaltungen von Gärten in Hinterhöfen eingesetzt werden.

► www.kiesel.net



Der G4548 Tendo kann höher stapeln, Material aufnehmen oder ausschütten und ist mit verschiedenen Anbaugeräten flexibel einsetzbar.

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

Mai 2019	Terrassengestaltung
Juni 2019	Demopark + Sonderschau Rasen
Juli 2019	Wege- und Platzbau

Effektive Bodenaufbereitung für die Raseneinsaat

Mit Beginn des Frühjahrs werden Böden für die Raseneinsaat präpariert. Der Arealmaschinenhersteller Kersten aus Rees hat für den GaLaBau spezielle Geräte entwickelt, mit denen das leicht von der Hand geht. Als Trägerfahrzeug dient ein universeller Einachser vom Typ „Hydro“. Mit eigenem Fahrantrieb und unterschiedlich leistungsstarken Motoren ausgestattet, ist der Hydro in Kombination mit der Umkehrfräse Typ UKF für schwere Böden oder der Kreiselegge Typ KE für einfache Einsaatflächen eine gute Wahl. Beide Anbaugeräte egalisieren den Untergrund, zerkrümeln den Boden und bereiten ihn so für die Einsaat vor. Die Umkehrfräse gibt es in 70 cm oder 90 cm Breite, die Kreiselegge in Breiten von 75 cm bis 125 cm. Für Letztere gibt es auch eine Aufsattelsämaschine, das erspart einen Arbeitsgang.

► www.kersten-maschinen.de



Kreiselegge mit UBS Hydro von Kersten

HZI im Dienst von Land- und Forsttechnik sowie Garten- und Landschaftsbau

Die Firma HZI entwickelt, baut und vertreibt seit Jahrzehnten viele Geräte für die Land- und Forstwirtschaft sowie Garten- und Landschaftsbau! Das österreichische Unternehmen stellt unter anderem Benzinbohrmaschinen und Forstanhänger her. Diese Anhänger können nach Kundenwunsch in verschiedensten Ausführungen (Schmalspur, Zwillingsbereifung, Stahlboden...) gefertigt werden. Weiterhin gibt es ein umfangreiches Mischerschaufel-Programm von 100 l bis 2.000 l. Diese sind für alle möglichen Materialien konzipiert (Kies, Sand, Beton, Fließestrich, Erde, Getreide, Grünfutter...). In seinem Sortiment führt HZI verschiedenste Kräne und dazugehörige Profi-Anbaugeräte wie Krankörbe, Rotatoren, Holz-, Schalen- und Dunggreifer, Frontlader Rückezangen und vieles mehr zu einem nahezu unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis.

► www.hzi.at



Rollzaun aus Bambus

Die meisten Gartenbesitzer verbinden Rollzäune mit dem Holz der Edelkastanie. Die Alternative: re-natur Rollzäune aus Bambus, die es in zwei Lattenabständen gibt: sehr eng (3-4 cm) und eng (5-6 cm). Wie alle re-natur Rollzäune werden auch beim Bambuszaun die einzelnen Staketen



Nicht nur für den Japangarten eignen sich die re-natur Rollzäune aus Bambus.

mit drei Drahtreihen fixiert, um die größtmögliche Stabilität zu erreichen. Montiert wird der Zaun an Pfählen, ganz nach Geschmack mit oder ohne Spanndraht. Auch passende Tore aus Bambus sind in Kürze verfügbar. Vorteil des Bambuszauns: Er wiegt gerade mal 2,5 bis 3 kg pro Meter. Wie beim Kastanienzaun handelt es sich um sehr hartes und widerstandsfähiges Staketensmaterial aus stark kieselsäurehaltigen Ligninfasern.

► www.re-natur.de

Startschuss für die Grillsaison

GaLaBau-Grillschürze

Passend für Ihr Sommerfest oder als Kundenpräsent. Die GaLaBau-Grillschürze schützt die Kleidung beim Grillen und sorgt so für ein ungestörtes Grillvergnügen. Farbe: schwarz, Material: 65% Polyester, 35% Baumwolle, 195 g/qm. Verstellbare Nackenschlaufe durch Metallschnalle, zweiteilige Tasche vorn. Größe: ca. 86 x 72 cm (L x B). Mit Stick Signum und Slogan. Art.-Nr. 107013000

nur 12,99 €



GaLaBau-Feuerzeug „Slim“

Ein echter Hingucker: Das GaLaBau-Feuerzeug „Slim“ ist 1mm dünn! Trotz des ultradünnen Gehäuses liefert es dank Hightech Kunststoff & Wabenkonstruktion ca. 30 % mehr Gas als vergleichbare Standard Elektronikfeuerzeuge. Seine ergonomische Form und die seitliche Piezzozündung sorgen für optimalen Bedienkomfort. Art. Nr. 108025000

nur 2,99 €



GaLaBau-Vogelhaus für Kinder

Ob als Futterstelle für Vögel oder als Dekoration – das GaLaBau-Vogelhäuschen ist ein Spaß für Groß und Klein. Das Vogelhäuschen aus MDF kann selbst zusammengesetzt werden. Inkl. Signum und Slogan.

Maße: ca. 14 x 12 x 17,5 cm
Art. Nr. 108028000

3,99 €



Gestaltungsvorschlag.
(Haus unbemalt).

GaLaBau-Grillzange

Ein praktischer Helfer mit ganz besonderer Optik. Der Grillzangen-Klassiker von Rösle als exklusive GaLaBau-Edition. Ausgewogene Federkraft und exakte Kraftübertragung auf die Enden der Zange garantieren eine optimale Handhabung am Grill. Durch die gewellten Enden des Vorderteils wird das Grillgut sicher gehalten. Material: Edelstahl 18/10, Lasergravur des Signums mit Schriftzug. Maße: ca. 5,5 x 31,5 x 2,5 cm. Art. Nr. 107015000

nur 11,99 €



RÖSLE

GaLaBau-Taschenmesser

Wenn Sie das Wort Schweizer Taschenmesser hören, denken Sie wahrscheinlich an das legendäre Offiziersmesser. Mit diesem Taschenmesser hat alles begonnen. Es half Menschen auf der ganzen Welt dabei, ihre Arbeit zu erledigen. Das „Original Schweizer Taschenmesser“ von Victorinox gibt es jetzt als exklusive GaLaBau Edition. Höhe: 14,5 mm, Länge: 91 mm, Gewicht: 59 g, Farbe: Schwarz mit Signum in weiß.

Art. 107019000

14,99 €



SWISS

VICTORINOX



GaLaBau-Taschenschirm

Bespannung: 100% Polyester, Teflon-Beschichtung, sechs Segmente, Durchmesser ca. 94 cm, Stock und Gestänge aus Aluminium (Alutec), „windproof“, „hand open“. Farbe: schwarz, Hülle: schwarz, Maße: Länge ca. 22 cm, Breite ca. 7 cm, sehr flach, Gewicht: 197 Gramm

Art. Nr. 107004000

nur 8,99 €



Schlüsselanhänger GaLaBau-Jumper

Der witzige Keyring bringt Bewegung in die Schlüssel Ihrer Kunden. Die kleine Metallfigur überschlägt sich jedes Mal vor Freude, wenn ihm ein neuer Schlüssel anvertraut wird.

Art. Nr. 108020000

nur 6,99 €

TROIKA®



GaLaBau-WerbeCap

Einfaches und preiswertes WerbeCap aus 100% Baumwolle, grau. Einheitsgröße mit verstellbarem Klettverschluss.

Art. Nr. 101001000

nur 1,99 €



Online bestellen und
bis zu 12 % sparen auf
www.galabau-shop.de

Bestellschein „Startschuss für die Grillsaison“

GaLaBau-Service GmbH
Haus der Landschaft
Claudia Bott
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707-77

E-Mail c.bott@galabau.de

Absender / Lieferanschrift

.....
.....

Datum / Unterschrift

.....

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis € / Stück bzw. VE	Anzahl/Stück	Gesamt €
GaLaBau-Grillschürze	107013000	12,99		
GaLaBau-Grillzange	107015000	11,99		
GaLaBau-Feuerzeug „Slim“	108025000	2,99		
GaLaBau-Taschenmesser	107019000	14,99		
GaLaBau-Vogelhaus für Kinder	108028000	3,99		
GaLaBau-Taschenschirm	107004000	8,99		
Schlüsselanhänger GaLaBau-Jumper	108020000	6,99		
GaLaBau-WerbeCap	101001000	1,99		

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Ges. Bestellsumme:

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht.

Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.